HANDBALL REPORT

3. LIGA
Deutscher Handballbund

WiR sind der TuS SPENGE

Team HandbALL Lippe II

Samstag, 16. November 2024, Anwurf 19:15 Uhr, Sporthalle Spenge

Volksbank in Ostwestfalen

FMK.STEUER Steuerberatung | FMK.AUDIT OWL Wirtschaftsprüfung

Fortschrittlich
Mandantenorientiert
Kompetent



FMK.STEUER
Poststraße 36, 32139 Spenge
Tel.: 05225/8507-0

FMK.AUDIT OWL
Obernstr. 1a, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521/399097-1

www.fmk-steuer.de | www.fmk-audit.de

PVF
IMMOBILIEN & VERSICHERUNGEN | WWW.PVF-GRUPPE.DE



BOCKERMANN FRITZE
DesignHaus GmbH



Heimspiel.
bf-designhaus.de

Mit dem Teamgeist unserer Mannschaft haben wir genau die richtige Taktik und Strategie, um deinen Traum vom eigenen Haus zum Erfolg zu bringen.

Bockermann Fritze
DesignHaus GmbH
Dieselstraße 11
32130 Enger

T +49 5224 9737-20
bfd@bockermann-fritze.de
bf-designhaus.de

Folge uns auf Instagram.

Willkommen im Schuhkarton

Nach drei Wochen treffen wir uns heute wieder zum nächsten Heimspiel des TuS Spenge hier in der Halle, die wir gerne den schönsten Schuhkarton der Welt nennen. Die Gastmannschaft ist das Team HandbALL Lippe II, das wir herzlich willkommen heißen. Das gilt natürlich für alle, die zum Team gehören, und auch für Fans, die ihre Mannschaft begleiten.

An den ersten 9 Spieltagen dieser Saison war der Spielplan so angelegt, dass die Mannschaften aus dem oberen Bereich der Tabelle noch kaum gegeneinander gespielt haben. Das ändert sich jetzt gerade. Vor einer Woche begann für unsere Mannschaft eine Reihe von fünf schweren Spielen mit der Partie beim Wilhelmshavener HV, von wo der TuS mit einem erfreulichen Ergebnis zurückkam. Unser Teammanager Marcel Ortjohann zeigte Optimismus: „Ich bin sicher, dass wir von den fünf schweren Spielen mehr gewinnen als verlieren werden." (vergl. S. 20) Dann schau´n wir mal, wie das heute im nächsten dieser fünf Spiele wird.

Mit gemischten Gefühlen haben die Fans miterlebt, dass Paul Holzhacker nach dem vorigen Heimspiel überraschend verabschiedet wurde. Klar ist: Wer so gut spielt und so viele Tore wirft wie Paul, macht andere Vereine auf sich aufmerksam, und das nicht zum ersten mal. Jetzt bot sich für ihn beim VfL Lübeck-Schwartau die Möglichkeit, in der 2. Bundesliga zu spielen und damit in den Profibereich zurückzukehren. Für diese Chance bekam er die Unterstützung vom TuS Spenge, und so wurde er freundschaftlich und herzlich verabschiedet. (vergl. S. 10) In Lübeck, wo man dem TuS nochmal ausdrücklich dankte, bekam Paul ein blaues Trikot mit der Nummer 4…

Sehr schnell hat der Spenger Teammanager wieder Verstärkung für die Mannschaft gefunden. (verg. S. 5) Nicht nur der Nachwuchsspieler Leon Siebrasse ist zur Mannschaft gekommen, sondern auch der bundesligaerfahrene Jonas Gertges. Wie Paul spielt Jonas auf der Außenbahn, allerdings auf der anderen Seite.

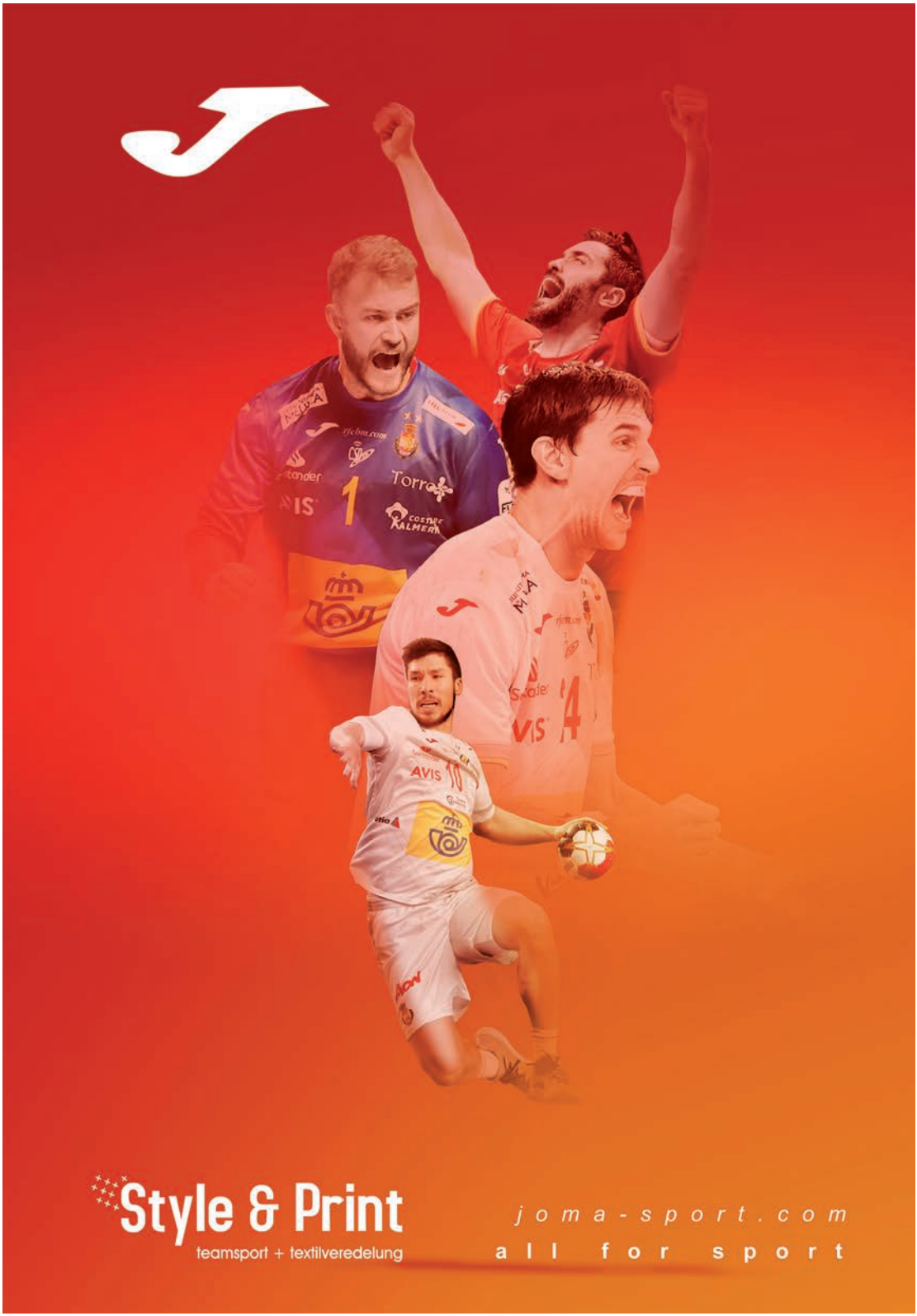
Euer Spenger Handballfan Jan Arne

EP: Wilkenhöner
➤ Haustechnik & Haushaltsgeräte
➤ Computer & EDV
Lönsweg 5-11 · Spenge
Tel. (05225) 8595-33
www.wilkenhöner.de

tolh
Steuerberatungskanzlei
HANSEL
Dipl.-Kfm. (FH)
Tim Oliver Hansel
Steuerberater
05225 - 873100
info@stb-hansel.de
Spenger Str. 317
32130 Enger
www.stb-hansel.de

Sanitär Heizung Bruning
Ingenieurbetrieb für Gebäudetechnik

ERFAHRUNG, KNOW HOW UND KOMPETENZ SEIT ÜBER 90 JAHREN.
MITARBEITER GESUCHT
SANITÄR HEIZUNG KLIMA KUNDENDIENST
www.sanitaer-bruning.de
Spenge | Biermannstr. 20
Telefon: 05225/8500-0


Style & Print
teamsport + textilveredelung
joma-sport.com
all for sport

Werner Rechtsanwälte

Spenge
Poststraße 36
Telefon (05225) 8783-0

Melle/Bruchmühlen
Spenger Straße 2
Telefon (05226) 99442-0

www.werner-rae.de

GERRIT WERNER Rechtsanwalt – Notar a.D.
(Gesellschafter Sept. 1976 - Jan. 2021)

THOMAS HEMMINGHAUS Rechtsanwalt
Fachanwalt für
– Strafrecht
– Arbeitsrecht
– Verkehrsrecht

CHRISTIAN BECKER Rechtsanwalt – Notar (mit Amtssitz in Spenge)
Fachanwalt für
– Familienrecht
weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Miet- und Wohnungseigentumsrecht
– Bau- und Architektenrecht

Zwei Neuverpflichtungen für den TuS Spenge



Teammanager Marcel Ortjohann begrüßt Jonas Gertges in Spenge.
Foto: Frank Niedertubbesing

Auf den Abgang von Paul Holzhacker und die Verletzungen der beiden Linksaußen Sebastian Reinsch und Philipp Holtmann reagiert der TuS Spenge mit der Verpflichtung des ehemaligen Bundesligaspielers Jonas Gertges. Der 26-jährige Linksaußen spielte während seiner Jugendzeit bei GWD Minden und wechselte im Jahr 2019 zum HSV Handball, mit dem ihm im Jahr 2021 der Aufstieg in die 1. Bundesliga gelang. Im Jahr 2022 schloss sich der 1,88 m große Gertges dem Drittligisten TuS Vinnhorst an, mit dem er direkt in die 2. Bundesliga aufstieg.

„Wir freuen uns enorm, dass Jonas für die nächsten Spiele zu uns stößt. Er ist ein intelligenter und emotionaler Spieler, der eine sehr hohe Qualität und auch Erfahrung mitbringt. Im Hinblick auf den Spielplan haben wir große Herausforderungen vor der Brust und ich bin mir sicher, dass Jonas uns helfen wird, diese Spiele erfolgreich zu gestalten", freut sich Teammanager Marcel Ortjohann über die Zusage von Gertges, der am 9. November beim Gastspiel in Wilhelmshaven sein erstes Spiel für den TuS bestritten hat. Jonas Gertges – so sieht es die Vereinbarung vor – wird zunächst bis zum Jahresende für den TuS Spenge auflaufen.

Bei der zweiten Neuverpflichtung handelt es sich um den jungen Rückraumspieler Leon Siebrasse vom Verbandsligisten VfL Herford. Leon besitzt viel Potenzial und soll behutsam an das Spenger Drittligateam herangeführt werden.

ULTIMATE
Top-Wettspielball. Handgenäht. EHF-APPROVED.
Komplett kontrolliertes Sprungverhalten.
Optimale Rundheit. Extrem strapazierfähig.
Perfekter Grip und weicher Ballkontakt.
Style & Print
teamsport + textilveredelung
Katja Brinkmeyer
33129 Delbrück-Ostenland
SELECT



Gesamtbilanz der Spiele des TuS Spenge im Hallenhandball Teil II

Oberliga, Regionalliga, 3. Liga, 2. Bundesliga: Spielzeiten von 1969/70 bis 2023/24

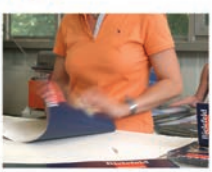
*HR-Mitarbeiter **Rolf Möcker** hat die aufwändige Arbeit unternommen, eine Gesamtbilanz aller Pflichtspiele des TuS Spenge seit der Oberliga-Saison 1969/70 (Aufstieg der Spenger Hallenhandballmannschaft in die Oberliga) zu erstellen. Er hat dabei ermittelt, dass der TuS Spenge in dieser Zeit gegen insgesamt 155 andere Vereine Pflichtspiele bestritten hat. Die Ergebnisse seiner Recherchen sind in dieser und in den folgenden Ausgaben des HandballReports nachzulesen:*

Mannschaft	Spiele	g – u – v	Tore	Punkte
DJK BTB Aachen	2	2 – 0 – 0	70 : 30	4 : 0
SG Achim/Baden	8	3 – 1 – 4	218 : 215	7 : 9
HSG Ahlen/Ahlener SG	41	17 – 6 – 18	1105 :1125	40 : 42
TV Aldekerk	18	6 – 2 – 10	397 : 415	14 : 22
TSV/TSG Altenhagen-Heepen	28	14 – 1 – 13	664 : 648	29 : 27
TSV Altenholz	15	8 – 2 – 5	424 : 429	18 : 12
SG VTB Altjührden/HSG Varel	16	8 – 0 – 8	408 : 396	16 : 16
TSV Anderten-Hannover	2	1 – 0 – 1	57 : 56	2 : 2
TV Angermund	28	14 – 3 – 11	522 : 537	31 : 25
SU Annen	4	3 – 0 – 1	66 : 46	6 : 2
HSG Augustdorf/Hövelhof	24	17 – 1 – 6	640 : 590	35 : 13
OHV Aurich	19	11 – 2 – 6	509 : 489	24 : 14
Union 73/HC 93 Bad Salzuflen	32	8 – 4 – 20	655 : 701	20 : 44
HSG Barnstorf/Diepholz	2	1 – 0 – 1	61 : 60	2 : 2
GSV Eintracht Baunatal	2	2 – 0 – 0	76 : 63	4 : 0
HSG Bergische Panther	7	3 – 3 – 1	191 : 170	9 : 5
HC TuRa Bergkamen	24	14 – 5 – 5	552 : 504	33 : 15
SV Anhalt Bernburg	14	6 – 1 – 7	371 : 357	13 : 15
SC 04/26 Bielefeld	8	6 – 0 – 2	188 : 175	12 : 4
TSG/HSG 02 Bielefeld	4	1 – 3 – 0	103 : 96	5 : 3
TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck	20	10 – 2 – 8	509 : 489	22 : 18
TV Bissendorf-Holte	2	2 – 0 – 0	77 : 45	4 : 0
MTV Braunschweig	1	1 – 0 – 0	25 : 24	2 : 0
TV Brechten	10	3 – 2 – 5	202 : 211	8 : 12
TSV Bremervörde	2	2 – 0 – 0	49 : 38	4 : 0
TSV Burgdorf-Hannover	8	0 – 2 – 6	200 : 232	2 : 14
TB Burgsteinfurt	4	1 – 1 – 2	57 : 64	3 : 5
TV Cloppenburg	4	4 – 0 – 0	122 : 83	8 : 0
USV/LHC Cottbus	6	2 – 2 – 2	163 : 150	6 : 6
TSV GW Dankersen-Minden II	30	18 – 2 – 10	749 : 685	38 : 22

Stark in der Region –
Stark für die Region

Mit knapp 20 Mitarbeitern produzieren wir seit über 60 Jahren Printprodukte in verschiedenen Druckverfahren. Unseren meist regionalen Kunden aus Handel, Industrie und Betrieben des öffentlichen Sektors bieten wir immer wieder ein umfassendes Spektrum an individuellen Lösungen.





Druckerei Tiemann GmbH + Co. KG
Grafenheider Str. 94 D-33729 Bielefeld
Fon: 0521.97715-0 Fax: 0521.97715-10
www.druckerei-tiemann.de info@druckerei-tiemann.de

Druckerei Tiemann seit 1963 GmbH + Co. KG

Produktion auch klimaneutral möglich

Livestream auf sportdeutschland.tv

Unser heutiger Gast: Team HandbALL Lippe II



hinten v.l.: Hark Hansen, Ralfs Geislers, Torben Hübke, Meeno Carstensen, Fynn Hasenkamp;
Mitte v.l.: Udo Schildmann (Co-Trainer); Frank Deiters (Physio), Johannes Micheely, Louis Kleinschmidt, Nick ter Duis, Leon Goldbecker, Moritz Sundermann, Jari Lemke (Trainer);
vorne v.l.: Lars Bakker, Thore Rahmlow, Frederik Puls, Marco Bilanzola, Malte Runge

Das Team HandbALL Lippe II steht zurzeit mit 10:10 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz, d.h. im gesicherten Mittelfeld. In ihren letzten vier Spielen war die Mannschaft dreimal siegreich: gegen Bissendorf wurde deutlich mit 36:28 gewonnen, in Baunatal behielten die Lipper knapp mit 30:29 die Oberhand und zuletzt gab es einen 32:30-Heimsieg gegen die SGSH Dragons. Lediglich gegen den OHV Aurich musste man eine hohe 30:41-Heimniederlage hinnehmen.
In der vergangenen Saison 2034/24 – wir erinnern uns schmerzlich – konnten die Augustdorfer mit 41:33 (HZ 20:15) in Spenge gewinnen und erwiesen sich dabei in allen Belangen als deutlich bessere Mannschaft. Das Spenger Team sollte deshalb gewarnt sein; die Augustdorfer dürfen keinesfalls (wieder) unterschätzt werden!!

Das Team HandbALL Lippe hat sich – im Vergleich zur vergangenen Saison – auf einigen Positionen verändert. Leve Carstensen, der im Februar 1924 in Spenge neun Treffer erzielt hat, ist nicht mehr dabei und spielt jetzt in der Mannschaft des TBV Lemgo und Kreisläufer Thore Oetjen hat bei der TSG A-H Bielefeld angeheuert. Aber Fynn Hasenkamp, Frederik Puls, der immer stärker wird, Ralfs Geislers und Hark Hansen werden wieder auflaufen und der Spenger Mannschaft das Siegen schwermachen. Neuer Trainer der Lipper ist Jari Lemke.
Wir begrüßen die mitgereisten Fans aus Augustdorf ganz herzlich in der hoffentlich gut besuchten Spenger Halle. Wir erwarten ein faires Spiel mit einem hoffentlich guten Ausgang für das Spenger Team.

Starke Partner an Ihrer Seite!
Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung | Rechtsberatung | Corporate Finance | IT Consulting
PKF WMS
PKF WMS GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberater Rechtsanwälte
Jahnstraße 12 + 14, 32049 Herford | Tel.: +49 5221 9913-0 | herford@pkf-wms.de | www.pkf-wms.de

Zwischenbilanz

Eine Zwischenbilanz nach 78 von 240 Spielen der 3. Liga Nord-West: 4.728mal landete das Runde (der Ball) im Eckigen (im gegnerischen Tor). Damit wurden je Spiel 60,6 Tore erzielt, statistisch ein Tor je Minute. Davon waren 4.348 (55,74) Feldtore. Von den verhängten Siebenmetern wurden 380 (4,87 pro Spiel) verwandelt. Paul Holzacker, ehemaliger Goalgetter des TuS Spenge und nun in Diensten des VfL Lübeck-Bad Schwartau, nimmt mit 24 verwandelten Würfen von der Marke eine Spitzenposition ein. Die Schiedsrichter zückten 176 (2,26 pro Spiel) Gelbe und 41 (0,53) Rote Karten, verhängten 586 (7,51) Zweiminuten-Strafen.

Die 80-Tore-Marke wurde mit 79 Treffern im Spiel des Spitzenreiters TV Emsdetten gegen das Schlusslicht VfL Gummersbach II (46:33) knapp verfehlt. Viermal wurde die 50-Tore-Marke unterschritten:

SGSH Dragons	– VfL Eintracht Hagen II	21:22
Team HandbALL Lippe II	– VfL Eintracht Hagen II	27:20
VfL Gummersbach II	– MT Melsungen II	22:26
VfL Gummersbach II	– HC Eintracht Hildesheim	19:28

Im Spiel des Wilhelmshavener HV gegen den TuS Spenge (32:32) veränderten die Gastgeber von der Nordseeküste einen Fünf-Tore-Rückstand (16:21) in einen Drei-Tore-Vorsprung (25:22).

In einem Nachholspiel des vierten Spieltages bezwang Hildesheim Klassenneuling Bissendorf-Holte 39:21 (19:14) und dominierte den Gast aus dem Osnabrücker Land in der zweiten Halbzeit mit 20:7.

TuS Spenge: 2., 3. und 4. Mannschaft

Oberliga-Tabelle

1.	TSG Altenhagen-Heepen II	8	13 : 3
2.	Handball Bad Salzuflen	7	12 : 2
3.	TV Isselhorst	8	10 : 6
4.	TuS Brake	8	10 : 6
5.	TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck	8	10 : 6
6.	Ahlener SG 93 II	8	9 : 7
7.	VfL Handball Mennighüffen	7	8 : 6
8.	**TuS Spenge II**	**8**	**8 : 8**
9.	LIT 1912 III	8	8 : 8
10.	SuS Oberaden	7	5 : 9
11.	Spvg Steinhagen	7	4 :10
12.	RSV Altenbögge-Bönen	8	4 :12
13.	TV Verl	9	4 :14
14.	HC TuRa Bergkamen	7	3 :11

Während die **4. Mannschaft** am vergangenen Wochenende durch einen hohen 37:15 Heimsieg gegen den TV FAW Melbergen ihre Tabellenführung in der Kreisklasse weiter festigen konnte, bleibt die **3. Mannschaft** nach der 21:22 Heimniederlage gegen TuSpo Meißen weiter in der Abstiegszone der OWL-Liga. Die von Torsten Lampe und Luca Brindöpke trainierte Mannschaft vergab dabei fünf (!!) von sieben Siebenmetern.

Die **2. Mannschaft** des TuS Spenge hatte nach dem klaren Sieg beim TuS Brake am 31. Oktober das Folgespiel beim TV Isselhorst zwar mit 33:28 verloren, konnte am vergangenen Wochenende gegen LIT 1912 III allerdings einen sicheren 31:20 Heimsieg einfahren. Leider verletzte sich Joshua Kern (Foto) dabei schwer (glatter Bruch von Elle u. Speiche im linken Unterarm), so dass der Sieg von den Spengern nicht bejubelt werden konnte.



Joschi, wir wünschen dir alles Gute und eine rasche Genesung!!

BARTKOWSKI
Haustechnik
Wir lassen Sie nicht im Stich!
24-Stunden-Notdienst
05225 6008713
Auf dem Drescher 7 | 32139 Spenge | 05225 6008713 | info@bartkowski24.net

AUTOHAUS
Landermann
Ihr nachhaltiges Autohaus in Spenge!
Industriestr. 25, 32139 Spenge | 05225 85090
www.autohaus-landermann.de

Unsere neuen Spieler – Mats Lennart Köster



Foto: Frank Niedertubbesing

Er ist ein Handballer aus dem Kreis Herford. „Ich habe in der Jugend in Löhne angefangen", erzählt Mats Köster, „bin dann mit 13 Jahren in die C- und B-Jugend von GWD Minden gewechselt. Von da aus ging es dann nochmal zurück nach Löhne. Zwei Jahre war ich anschließend in Bünde in der B- und A-Jugend. Nach meinem zweiten A-Jugend-Jahr bin ich zum VfL Mennighüffen gegangen und habe bis zu meinem jetzigen Wechsel nach Spenge dort gespielt. Das müssten 11 Jahre gewesen sein." Wahrscheinlich hat Mats also schon recht früh mit dem Handball begonnen. „Ja", sagt er, „ als ich 5 Jahre alt war."
Vor ein paar Jahren hat der VfL Mennighüffen in derselben Liga gespielt wie der TuS Spenge. „Da war ich auch dabei", erinnert er sich, „das müsste etwa in meinem dritten Jahr dort gewesen sein. Da haben wir in der Oberliga gegeneinander gespielt, und wir Mennighüffener haben deutlich gegen Spenge verloren." Wie hat er damals unseren TuS als Gegner wahrgenommen? „Sehr dominant. Die Spenger haben da einen guten Handball gespielt und sind danach auch bald aufgestiegen. Also, wir haben ein Jahr lang in derselben Liga gespielt."
Der 29-jährige gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann arbeitet bei einer in Löhne ansässigen Firma für Sanitätsartikel. Er ist dort unter anderem befasst mit dem Vertrieb von medizinischen Liegen.
Er wohnt inzwischen in Bielefeld.
Wie hat sich nun sein Wechsel zum TuS Spenge ergeben? „Ich wurde angesprochen von Marcel Ortjohann", berichtet Mats. „Das hat ganz gut gepasst, da ich sowieso umziehen wollte. Wir haben uns dann länger unterhalten und festgestellt, dass von den Rahmenbedingungen her alles gut passt. Und ich wollte sowieso nochmal angreifen und sehen, ob es für ein bisschen höher reicht. Da war das Angebot vom TuS für mich optimal." In Spenge ist Mats Köster als positionsgetreuer Nachfolger von René Wolff eingeplant.
Nun ist er schon eine Weile hier. Wie sind seine ersten Eindrücke vom Verein und von der Mannschaft? „Bisher war alles super positiv", sagt er spontan. „Verein und Mannschaft sind überragend. Es macht sehr viel Spaß, in dem Umfeld zu sein und dort Handball zu spielen. Man lernt auch noch sehr viele neue Sachen und neue Leute kennen. Und die hier herrschende familiäre Atmosphäre ist für mich sehr wichtig, weil es die in Mennighüffen auch gibt. Also, bisher war es einfach rundum positiv."
Gibt es weitere Ziele im Handball? „Ich will mich immer weiter entwickeln. Ich bin jetzt zwar schon ein bisschen älter, aber, ich denke, es gibt immer noch Luft nach oben. Ich möchte mich in der 3. Liga etablieren und meine Rolle möglichst gut spielen."





Impressum

Verantwortlich: Horst Brinkmann
Tel.: 05225-3143 I Mobil: 0172-5652687
h.u.brinkmann@t-online.de

Anzeigen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Handball im TuS Spenge

Redaktion:
Dr. Norbert Sahrhage (Leitung),
Ulrich Eickmeyer, Rolf Möcker

Druck:
Druckerei Tiemann
Grafenheider Straße 94 I 33729 Bielefeld

Layout und Grafik:
DruckBar I Marieke Schulze
Luchsweg 6 I 07749 Jena
kontakt@druckbar-jena.de

Alles Gute, Paul!

Für Insider war es keine Überraschung: Goalgetter Paul Holzhacker (bislang 64 Tore) wurde nach der Heimniederlage seiner Spenger Mannschaft gegen die Ahlener SG aus Spenge verabschiedet. Teammanager Marcel Ortjohann erklärte dazu: „Paul hat in unserem ersten Telefonat im Jahr 2022 gesagt, dass es sein Ziel sei, in den Profihandball zurückzukehren und wir hatten die Absprache, dass er die Freigabe bekommen würde, wenn er den Schritt machen möchte. Paul hat sich in seiner Zeit beim TuS hoch professionell verhalten und sich sehr stark entwickelt. In der Vorsaison hat er Platz vier der Tor-schützenliste unserer Drittligastaffel belegt und in vielen Spielen seine Klasse bewiesen. Als TuS sind wir auch ein Stück weit stolz darauf, seine Entwicklung so gefördert zu haben, dass er sich nun seinen Traum vom Profihandball erfüllen kann. Wir sind uns sicher, dass er durch seinen Ehrgeiz, seine Emotionen und seine handballerische Klasse eine tolle Zukunft vor sich hat. Der ganze TuS Spenge würde sich auf ein Wiedersehen mit Paul sehr freuen."



TuS-Vorsitzender Horst Brinkmann und sein Stellvertreter Norman Kern verabschiedeten sich von Paul Holzhacker und überreichten ihm ein Erinnerungsbild. Foto: Ingo Take

„Es geht in den Profibereich", sagte Paul Holzhacker bei seiner Verabschiedung. Der Zweitligist VfL Lübeck-Schwartau, momentan Tabellenelfter, war wegen des langfristigen Ausfalls seines Rechtsaußen an Paul Holzhacker herangetreten und hatte ihm den Wechsel in den Profibereich schmackhaft gemacht.

Trainer Rafael Jacobsmeier merkte an: „Pauls Abgang schmerzt sehr, menschlich noch mehr als sportlich. Aber wir wollen Spieler entwickeln und freuen uns, wenn sie eine derartige Chance bekommen. Auf Rechtsaußen planen wir jetzt mit Mats Köster und Mika Kösters."



Alles Gute, Paul!



Foto: vfl-luebeck-schwartau.de

Gut in Lübeck-Schwartau angekommen: Paul Holzhacker trägt auch beim Zweitligisten die Trikotnummer 4. Am morgigen Sonntag bestreitet Paul sein erstes Spiel im neuen Trikot gegen die HSG Nordhorn-Lingen.

Neuverpflichtungen beim TBV Lemgo



Joël Willecke
Foto: www.handball-world.news

Nachdem der TBV Lemgo Lippe im Oktober die Abgänge seiner Kreisläufer Leos Petrovsky und Jan Brosch bekanntgegeben hatte, wurde jetzt der Schwede Adam Nyfjäll von der TSV Hannover-Burgdorf präsentiert, der vorübergehend noch bei GWD Minden einspringen wird (s.o.). Zudem wechselt Joël Willecke (20) im Sommer vom Schweizer Erstligisten HSC Suhr Aarau nach Lippe. Der Schweizer Nationalspieler unterschrieb beim TBV einen Zwei-Jahres-Vertrag bis zum 30.06.2027.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Joël ein großes Talent am Kreis für uns gewinnen konnten. Er hat trotz seines jungen Alters in der Schweiz bereits in Abwehr und Angriff viel Verantwortung getragen und wir trauen ihm absolut zu, bei uns die nächsten Schritte in seiner Karriere zu gehen", äußerten sich Lemgo Geschäftsführer Jörg Zereike und Coach Florian Kehrmann dazu.

Willecke gilt als große Nachwuchshoffnung im Schweizer Handball, wurde in der vergangenen Spielzeit als einer der Top 3 Newcomer für den Swiss Handball Award nominiert und feierte bereits als 17-Jähriger sein Debüt für die A-Nationalmannschaft.

- Quelle: handball-world.news -



WIR SIND DER TUS /
DEIN NÄCHSTER OPEL
VON OLDENBÜRGER.

Autohaus Oldenburger Spenge

Autohaus Oldenbürger
Lange Str. 100
32139 Spenge
Tel.: 05225 / 8772-0
verkauf@opel-oldenbuerger.de
www.opel-oldenbuerger.de

Anwurf 19:15 Uhr

Neulich ging es im HandballReport um die Anwurfzeit. Die hat eine lange Tradition im Schuhkarton. Damit hat der TuS ein Alleinstellungsmerkmal, denn nirgends sonst beginnen die Spiele um Viertel nach sieben. Unklar war allerdings der Grund dafür. Deshalb fragte euer Spenger Handballfan Jan Arne die HR-Leser: „Vielleicht erinnert sich jemand von euch, was es mit 19:15 Uhr auf sich hat?"

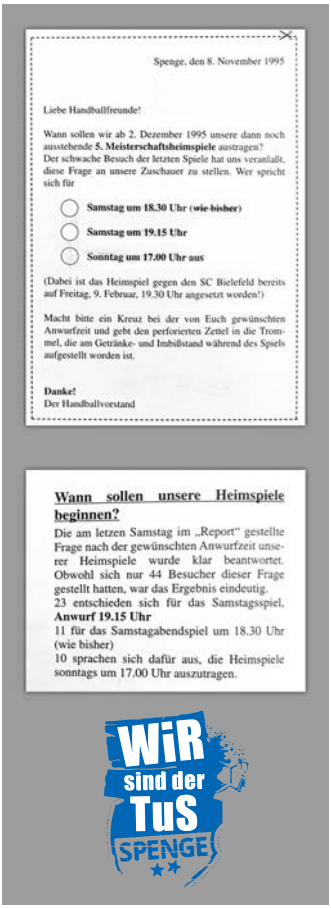


Jetzt ist das geklärt. Und das verdanken wir Daniel Schütze. Er hat uns eine Mail geschickt mit vielen sehr interessanten Informationen. Er schreibt:

„Die Anwurfzeit wurde zum 02.12.1995 von 18:30 Uhr auf 19:15 Uhr geändert. Vorher gab es eine Umfrage mit recht überschaubarer Teilnehmerzahl. Grund für die Umfrage war „der schwache Besuch der letzten Spiele". 19:15 Uhr schien damals nicht ungewöhnlich zu sein, da in der Saison 1995/96 (laut Saisonheft) auch die Auswärtsspiele beim SC Bielefeld, bei der Spvg. Versmold und beim TV Schwitten um 19:15 Uhr angepfiffen wurden. Vielleicht hat man sich daran orientiert? Nach Änderung der Anwurfzeit wurden übrigens 4 der verbleibenden 5 Heimspiele gewonnen. (Vermutlich lag das aber eher daran, dass ab Januar 1996 ein gewisser Andrej Klimovets in Spenge spielte und z.B. im ersten Spiel [13.01. gegen Schalksmühle] laut meinen Notizen gleich 12 Tore erzielt hat)".

Diese Informationen hat Daniel in HR-Ausgaben von 1995 gefunden (s. Abbildungen), die er erfreulicherweise noch zur Hand hat. Das Spiel gegen den TV Angermund am 18. November 1995 begann noch um 18:30 Uhr, die Partie gegen TuRu Düsseldorf am 2. Dezember 1995 bereits um 19:15 Uhr. Damit ist alles genau erklärt. Herzlichen Dank dafür an Daniel Schütze!





Spenge, den 8. November 1995

Liebe Handballfreunde!

Wann sollen wir ab 2. Dezember 1995 unsere dann noch ausstehende **5. Meisterschaftsheimspiele** austragen? Der schwache Besuch der letzten Spiele hat uns veranlaßt, diese Frage an unsere Zuschauer zu stellen. Wer spricht sich für

- ◯ **Samstag um 18.30 Uhr (wie bisher)**
- ◯ **Samstag um 19.15 Uhr**
- ◯ **Sonntag um 17.00 Uhr aus**

(Dabei ist das Heimspiel gegen den SC Bielefeld bereits auf Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr angesetzt worden!)

Macht bitte ein Kreuz bei der von Euch gewünschten Anwurfzeit und gebt den perforierten Zettel in die Trommel, die am Getränke- und Imbißstand während des Spiels aufgestellt worden ist.

Danke!
Der Handballvorstand

Wann sollen unsere Heimspiele beginnen?

Die am letzten Samstag im „Report" gestellte Frage nach der gewünschten Anwurfzeit unserer Heimspiele wurde klar beantwortet. Obwohl sich nur 44 Besucher dieser Frage gestellt hatten, war das Ergebnis eindeutig.
23 entschieden sich für das Samstagsspiel, **Anwurf 19.15 Uhr**
11 für das Samstagabendspiel um 18.30 Uhr (wie bisher)
10 sprachen sich dafür aus, die Heimspiele sonntags um 17.00 Uhr auszutragen.

Ein Blick auf die Handball-Bundesliga

Momentan sind mit MT Melsungen und dem TSV Hannover-Burgdorf zwei Mannschaften an der Tabellenspitze der Daikin Handball-Bundesliga, die man zwar im oberen Mittelfeld, aber eben nicht ganz oben erwartet hätte.
Es vergrößert die Spannung im Hinblick auf die Meisterschaft, wenn nicht nur der SC Magdeburg, die Berliner Füchse, die SG Flensburg-Handewitt und der THW Kiel, der momentan etwas zu schwächeln scheint, die Vergabe der Meisterschaft unter sich ausmachen.
So wollen wir hoffen, dass sich diese Tabellensituation nicht zu schnell ändert. Durchaus positiv präsent sich zurzeit auch die Erstvertretung der Lemgo-Lipper, die am heutigen Samstag die ebenfalls überraschend starke Mannschaft des ThSV Eisenach erwartet.

		Spiele	Punkte
1.	MT Melsungen	9	16:2
2.	TSV Hannover-Burgd.	9	15:3
3.	SC Magdeburg	8	14:2
4.	Füchse Berlin	9	14:4
5.	VfL Gummersbach	10	14:6
6.	SG Flensb.-Handewitt	9	13:5
7.	THW Kiel	9	12:6
8.	TBV Lemgo Lippe	9	12:6
9.	Rhein-Neckar Löwen	9	10:8
10.	ThSV Eisenach	9	8:10
11.	SC DHfK Leipzig	9	8:10
12.	HSV Hamburg	9	6:12
13.	Frisch Auf Göppingen	9	6:12
14.	SG BBM Bietigheim	9	6:12
15.	HSG Wetzlar	9	4:14
16.	HC Erlangen	9	2:16
17.	TVB 1898 Stuttgart	10	2:18
18.	1. VfL Potsdam	8	0:16

Die Torjäger der Bundesliga

1.	Renars Uscins	TSV Hannover-Burgdorf	74 / 2
2.	Mathias Gidsel	Füchse Berlin	72 / 0
3.	Emil Jakobsen	SG Flensburg-Handewitt	70 / 23
4.	Ivan Martinovic	Rhein-Neckar Löwen	66 / 24
5.	Marko Grgic	ThSV Eisenach	61 / 4
6.	Lasse Andersson	Füchse Berlin	57 / 0
7.	Emil Madsen	THW Kiel	57 / 12
8.	Tim Freihöfer	Füchse Berlin	57 / 24
9.	Marius Steinhauser	TSV Hannover-Burgdorf	52 / 22
10.	Omar I. Magnusson	SC Magdeburg	52 / 31
11.	Simon Pytlick	SG Flensburg-Handewitt	50 / 0
12.	Justus Fischer	TSV Hannover-Burgdorf	49 / 2



Nachlese zum Spiel beim Wilhelmshavener HV

Fotos: Ingo Take



Neuzugang Jonas Gertges verwandelte die Spenger Siebenmeter sicher. Der Linksaußen kam auf insgesamt 7 Tore.



Verletzung überwunden: Bjarne Schulz ist wieder ganz der Alte. Er erzielte 8 Tore für die Spenger Mannschaft.



Nach der Bartrasur: Max Schüttemeyer erzielte mit einem Wahnsinnstor den 32:32-Endstand und sicherte der Spenger Mannschaft einen Punkt.



Auch Vincent Hofmann trug mit seinen 6 Toren maßgeblich zum Spenger Teilerfolg in Wilhelmshaven bei.

Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung - nutzen Sie unser Wissen!
THG
HAUS & GARTEN
HAUSBAU IST VERTRAUENSSACHE
DIRK TIEMANN Inhaber
• Service, Planung & Ausführung
• Bauleitung
• Beratung für Sanierungsarbeiten im Bereich Hochbau
• Innenausbau
• Badsanierung
• Gartengestaltung von A-Z
• Reparatur-Arbeiten rund ums Haus
• Pflege & Betreuung von Haus und Garten
• Montageleistungen
KOMPETENZ & SERVICE AUS EINER HAND
An der Wende 8
32139 Spenge
mobil 0 1520 | 534 06 89
fax 0 52 25 | 87 35 65
www.thg-tiemann.de



Gut vorbereitet starte ich in jeden Auftrag, weil ich die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung meiner Kunden im Blick habe.
Verlässlich, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:
Creditreform Herford & Minden
Tel. 05732 9025 110
vertrieb@herford.creditreform.de
creditreform.de/herford
Creditreform
HERFORD / MINDEN

10. Spieltag

Bisher haben die oberen 5 Mannschaften in der Tabelle noch kaum gegeneinander gespielt. Das muss sich natürlich irgendwann ändern. Und das ist jetzt. An diesem Spieltag war die TSG A-H Bielefeld beim TV Emsdetten gefordert, und der TuS Spenge trat beim Wilhelmshavener HV an.
Die Bielefelder verloren zwar am Ende doch recht deutlich mit 33:38, im Laufe des Spiels bewiesen unsere Nachbarn aber phasenweise, dass sie wirklich um die Tabellenspitze mitspielen können. Zunächst dominierte der Topfavorit Emsdetten wie erwartet und führte zur Pause mit 19:11. Zehn Minuten später jedoch hatte die TSG mit einer eindrucksvollen Leistung 8 Tore aufgeholt und zum 22:22 ausgeglichen. Dann gingen die Gastgeber wieder in Führung, bauten sie aus und hielten den Gegner auf Distanz.
Äußerst spannend ging es in der Schlussphase bei unseren heutigen Gegnern vom Team HandbALL Lippe II zu. Im Spiel gegen die SGSH Dragons lagen sie in der ersten Halbzeit lange Zeit hinten, kamen kurz vor der Pause aber heran und führten zeitweise sogar. Zur Pause stand es unentschieden 16:16. Danach wurde es ein enges Spiel mit wechselnden Führungen. Dann kommt die letzte Minute. Es steht mit 30:30 wieder unentschieden. Siebenmeter für die Dragons. Kein Tor. Dann das 31:30 für die Lipper. Noch eine knappe halbe Minute. Die Dragons haben den Ball. Am Ende fällt aber ein weiteres Tor für die Gastgeber zum 32:30.
Nicht ganz so spannend war es am Ende der Partie unserer (Fast-)Nachbarn vom TV Bissendorf-Holte beim VfL Eintracht Hagen II, obwohl das Ergebnis von 31:31 darauf hindeuten könnte. Aber es hatte sich in den letzten zwei Minuten schon nichts mehr getan, und es war ein insgesamt ausgeglichenes Spiel.
In den ersten zwei Dritteln der Begegnung der Sportfreunde Söhre gegen Eintracht Baunatal sahen die Gäste aus Nordhessen nicht schlecht aus und langen oft in Führung. Dann konnten die Gastgeber sich nach und nach immer weiter absetzen bis zum Endergebnis von 30:24.
Die Ahlener SG, die in der Woche zuvor schon in Spenge gewonnen hatte, gestaltete auch ihr Auswärtsspiel beim VfL Gummersbach II zu ihren Gunsten und dominierte dabei den Gegner durchgehend. Resultat: 25:30.
In Hildesheim konnte die MT Melsungen im ersten Drittel noch recht gut mithalten. Dann passierte das Übliche. Endergebnis: 37:32 für Eintracht Hildesheim.
Mit einer guten Leistung erreichte unser TuS Spenge in Wilhelmshaven vor fast 1000 Zuschauern in der Nordfrost-Arena ein Unentschieden. In der ersten Halbzeit war es zunächst ein enges Spiel mit zumeist Spenger Führung. Diese konnte der TuS nach einem 5-Tore-Lauf noch ausbauen. In der 2. Hälfte antworteten die Gastgeber mit einem 6-Tore-Lauf. Bis zum Ende blieb es dann eine umkämpfte Partie. Eine Minute vor Schluss: 31:31. Danach 32:31 und noch 23 Sekunden. Buchstäblich in letzter Sekunde gelingt Max Schüttemeyer das 32:32. Jubel beim TuS Spenge.





Pressestimme zum Spiel: Wilhelmshavener HV – TuS Spenge 32:32 (15:19)

Neue Westfälische

Schüttemeyer mit Abpfiff zum Ausgleich

Der Spenger Kader war vor der Partie reichlich durcheinander gewürfelt worden, denn neben dem abgewanderten Paul Holzhacker und den ohnehin verletzten Sebastian Reinsch und Philipp Holtmann fielen kurzfristig auch Mats Köster und Mathis Borgmann aus. Dafür aber gab Neuzugang Jonas Gertges seinen Einstand beim TuS – und was für einen! „In allen Punkten hervorragend", bewertete Trainer Rafael Jacobsmeier den Linksaußen, der bei sieben Torwürfen sieben Treffer erzielte. „Er darf gern länger bleiben", hofft der Spenger Coach darauf, dass das eigentlich bis zum Jahresende vorgesehene Engagement des früheren Bundesligaspielers womöglich über einen weiteren Zeitraum möglich ist.

„Vor dem Spiel hätte ich den Punkt sofort mitgenommen", erklärte Jacobsmeier. Doch für sein Team war in Friesland angesichts mehrerer Führungen sogar mehr möglich, wenngleich sich beide Trainer am Ende einig waren, dass das Unentschieden ein gerechtes Endergebnis darstellte.

Spenge fand vor knapp 1.000 Zuschauern sehr gut in die Partie hinein, war deutlich überlegen und führte beispielsweise nach 17 Minuten mit 10:8. „Da hätten wir noch deutlicher vorn liegen können", befand Jacobsmeier.

Irgendwie war klar, dass es schwer werden würde, auf diesem Niveau weiterzumachen – erst recht, nachdem sich Vincent Hofmann kurz nach der Pause eine Verletzung an der Hand zuzog. Das sorgte für einen kleinen Bruch im Spenger Spiel. Zudem wurden nun Torchancen ausgelassen, die Wurfquote ließ nach. Wilhelmshaven zog auf 26:23 und 27:24 davon – alles sah nach dem erwarteten Sieg der Gastgeber aus.

Jacobsmeier aber zog die letzte Trumpfkarte, stellte auf eine offene Manndeckung in der Schlussphase um. Und damit hatte er Erfolg – die Hausherren verloren Bälle. Noch einmal glückte durch Schüttemeyer der Anschluss und durch Hofmann der Ausgleich.

Doch 23 Sekunden vor Spielende markierte Wilhelmshaven das 32:31 – und es sah einmal mehr nach einer Niederlage der Blau-Weißen aus. Die aber hatten ja Maximilian Schüttemeyer in ihren Reihen, der mit dem Abpfiff aus dem Rückraum traumhaft in den Torwinkel zum Endstand traf. „Ein unfassbares letztes Tor", freute sich Jacobsmeier.



Auch die Spenger Torwarte hatten ihren Anteil am Punktgewinn. Foto: Ingo Take





Die Schiedsrichter



Eelco Schmitz und Robin Schmitz

Eelco (*1996) und Robin (*1998) Schmitz, die Schiedsrichter der heutigen Begegnung, gehören zum DHB-Standardkader der 3. Liga. Sie sind seit mehreren Jahren als Referees tätig und können demzufolge bereits auf zahlreiche Einsätze in der 3. Liga zurückblicken. Die beiden Brüder wohnen in Mönchengladbach.

Der HandballReport wünscht den beiden eine stressfreie Anreise nach Ostwestfalen und eine souveräne Leitung des heutigen Spiels TuS Spenge gegen das Team HandbALL Lippe II. Am Zeitnehmertisch sitzen heute Julius Fiegenbaum und Matthias Heke.

Rückblick: Die letzten Sekunden aus Wilhelmshavener Sicht

(Spielstand 31:29 für Wilhelmshaven): Die Halle tobte, es roch nach Heimsieg, der TuS ging in eine offene Manndeckung und kam durch zwei umstrittene Ballgewinne wieder zum 31:31-Ausgleich durch Vincent Hofmann (58:25). Nun wurde es dramatisch und wiederum am Ende sehr fragwürdig. Der WHV hatte den Ball, verlor den Ball, erkämpfte sich den Ball zurück und Okke Dröge tankte sich 23 Sekunden vor dem Ende am Kreis zum 32:31 durch. Die Halle stand, tobte, aber Spenge hatte noch einen Angriff. Nach einem Foul von Okke Dröge hatte Spenge noch zwei Sekunden vor dem Ende bei laufender Uhr einen Freiwurf, den Maximilian Schüttemeyer mit brachialer Gewalt nach Ertönen der Schlusssirene im Tor unterbrachte. Jedoch gaben die Schiedsrichter trotz Ablauf der Uhr den Treffer zum 32:32-Ausgleich und dem Endstand der Partie. Ein sehr fragwürdiges Ende hinter einem Achterbahnspiel…

Oskar Sunnefeldt in der „Blue Man Group“



Foto: www.frischauf-gp.de

Der Göppinger traf den werfenden Ole Pregler im Spiel gegen den VfL Gummersbach im Intimbereich. Der schwedische Rückraumspieler bekam nach Ansicht der Videobilder die Rote bzw. Blaue Karte gezeigt.

Oskar Sunnefeldt ist somit der elfte Spieler in der Geschichte der Handball-Bundesliga, der eine Blaue Karte kassierte. Auch zuvor gab es Rote Karten mit einem zusätzlichen Bericht, der eine automatische Sperre nach sich zog. Seit 2016 wird diese Entscheidung von den Schiedsrichtern mit einer Blauen Karte auch den Zuschauern angezeigt.

Neddermann GmbH
Kabelbau und Rohrleitungsbau
Zum Haberland 52 | 32051 Herford | Tel.: 05221 - 93790
info@neddermann.de | www.neddermann.de

Kühn
Ihre Fleischerei mit Qualität aus eigener Herstellung
Qualität frisch und nah!
REGIONALES SORTIMENT
FLEISCH, SALATE UND EINGEMACHTES
MITTAGSTISCH MIT REGIONALEN GERICHTEN
CATERING & PARTYSERVICE
Besuchen sie uns
Spenger Str. 353 · 32130 Enger · Tel.: 05225-859913
fleischerei-kuehn@t-online.de · www.fleischereikuehn.de

Dental Direkt

Bewirb dich jetzt!

Europas Nr. 1 beim »weißen Gold« kommt aus Spenge.

dentaldirekt.de

CLOSE TO YOU

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0
E-Mail: info@dentaldirekt.de | www.dentaldirekt.de

Dental Direkt

pb planen+bauen
Unternehmensgruppe
Teichstr. 25 - 32257 Bünde - www.pb-planen-bauen.de - Tel. 05223/650065



TuS Spenge

Tor:	1	Timon Mühlenstädt	…
	12	Bastian Rutschmann	…
Feld:	4	Leon Siebrasse	…
	5	Joshua Kern	…
	7	Sebastian Reinsch	…
	8	Philipp Holtmann	…
	10	Vincent Hofmann	…
	14	Mats Lennart Köster	…
	18	Justus Aufderheide	…
	19	Jonas Gertges	…
	21	Mika Kösters	…
	22	Theo Teuteberg	…
	23	Fabian Breuer	…
	24	Gordon Gräfe	…
	30	Max Schüttemeyer	…
	34	Nick Heinsohn	…
	35	Jonah Jungmann	…
	74	Mathis Borgmann	…
	99	Bjarne Schulz	…

Trainer:	Rafael Jacobsmeier
Co-Trainer:	Sebastian Cuhlmann und Jasmin Gojacic
Athletik-Trainer:	Fabian Gehring
Teammanager:	Marcel Ortjohann
Mannschaftsarzt:	Ludger Spors-Schroedter
Betreuer:	M. Meinhardt + R. Kuhlmann
Physios:	Lena Brune + Tabea Brüning

Coca-Cola
Sparkasse Herford

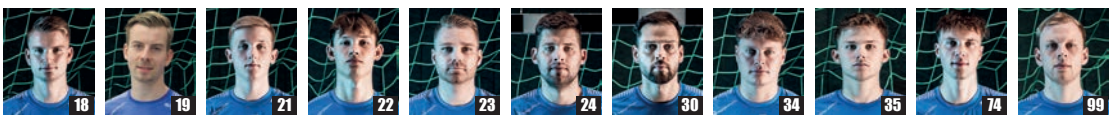
Schiedsrichter:
Eelco und Robin Schmitz

Team HandbALL Lippe II

Tor:	12	Louis Kleinschmidt	…
	16	Leon Goldbecker	…
Feld:	3	Malte Runge	…
	7	Nick ter Duis	…
	8	Meeno Carstensen	…
	9	Moritz Sundermann	…
	10	Fynn Hasenkamp	…
	11	Frederik Puls	…
	15	Torben Hübke	…
	17	Lars Bakker	…
	18	Marco Bilanzola	…
	19	Ralfs Geislers	…
	20	Hark Hansen	…
	21	Thore Rahmlow	…
	22	Johannes Micheely	…

Trainer:	Jari Lemke
Co-Trainer:	Udo Schildmann
Physio:	Frank Deiters

Fotos: Frank Niedertubbesing und Ingo Take



Spielothek Ziegenbruch
Ziegenbruch
AUTOMATEN
Olaf Ziegenbruch
Wir haben die neueste Generation MAGIE- und GAMINATOR-Geräte im Angebot.



Lönsweg 22-30
32139 Spenge
Telefon 05225 · 4742
Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 08.00 - 01.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 01.00 Uhr

„Die nächsten Spiele sind der Gradmesser“ –



Teammanager Marcel Ortjohann und Ingo Take kommentieren das Heimspiel der Spenger Mannschaft. Foto: Yvonne Gottschlich

NW: „Herr Ortjohann, nach knapp einem Drittel der Saison belegt der TuS Spenge mit 13:5 Punkten den fünften Tabellenplatz in der 3. Liga. Sind Sie damit zufrieden?“
Marcel Ortjohann (M.O.): „Im Prinzip bin ich zufrieden. Die jüngste Niederlage gegen Ahlen drückt etwas die Stimmung. Nach dem großen Wechsel in der Mannschaft und im Trainerteam hätten wir uns belohnen können. Mit drei Minuspunkten wären wir voll und ganz zufrieden gewesen, die fünf sind aber auch kein Weltuntergang. Auf jeden Fall leistet das gesamte Team gute Arbeit.“

KNÖPKE
Bauunternehmen GmbH
32139 Spenge - Industriezentrum 80 - Tel. 05225 / 85 97 71
Hochbau - Neubau - Umbau - Sanierung
Industriebauten und **Häuser** schlüsselfertig zum Festpreis
www.knoepke-bau.de

NW: „Wo hakt es denn noch, was sollte besser werden?“
M.O.: „Die Ideen des Trainerteams sind eine große Herausforderung für die Mannschaft, die das ja umsetzen soll. Der Draht von den Trainern zu den Spielern ist jetzt anders als unter Heiko Holtmann, die Automatismen haben sich verändert. Aber es gibt viele Parallelen zur Saison davor, auch da haben wir uns zum Start schwergetan.“
NW: „Eigentlich haben nur Oliver Tesch und René Wolff den Verein verlassen, das klingt nicht nach einem großen Umbruch. Warum läuft es trotzdem nicht perfekt?“
M.O.: „Das sind auch emotionale Komponenten, neben den beiden sind ja auch noch Sebastian Reinsch und Philipp Holtmann verletzt ausgefallen. Alle vier waren emotional super wichtig für die Mannschaft. Und dann hat zuletzt gegen Ahlen auch noch Fabian Breuer gefehlt, der ebenfalls eine Führungsrolle im Team hat.“
NW: „Sie haben immer gesagt, dass die jungen Spieler Zeit brauchen. Wie viel Zeit brauchen sie denn?“
M.O.: „Beim einen geht's schneller, beim anderen nicht so schnell. Positiv stimmen mich vor allem kleine Entwicklungen wie zum Beispiel von Mathis Borgmann, diese zeigt ja, dass junge Spieler uns schon helfen können. Generell wollen wir mindestens einen Spieler pro Saison fest in die Mannschaft integrieren.“
NW: „Jetzt folgen die ganz schweren Spiele in Wilhelmshaven, gegen Lippe, in Bielefeld, gegen Hildesheim und in Emsdetten – droht Spenge da eine Negativ-Serie?“
M.O.: „Nein! Wir sind bislang in allen Spielen Favorit gewesen, das ist nicht einfach und sorgt für enormen Druck. Die nächsten Spiele sind jetzt der Gradmesser, sie werden zeigen, wohin es für uns geht. Ich bin sicher, dass wir von den fünf schweren Spielen mehr gewinnen als verlieren werden.“
NW: „Wie sieht inzwischen das realistische Saisonziel aus?“
M.O.: „Da hat sich nichts geändert. Wir wollen besser sein als letztes Jahr, wollen also auf Platz fünf und aufwärts landen.“
NW: „Mit Leon Siebrasse und Jonas Gertges wurden kürzlich noch zwei neue Spieler verpflichtet. Welche Rolle ist ihnen zugedacht?“ →21

Ziegenbruch's
CATERING & EVENTMANAGEMENT
Spenge - Tel. 87920
www.ziegenbruchs.de

– Interview mit Marcel Ortjohan Teammanager des TuS Spenge


Foto: Frank Niedertubbesing

M.O.: „Sie sollen uns einfach mehr Tiefe im Kader geben. Für Jonas Gertges spricht natürlich die Qualität im Abschluss und seine Erfahrung, Leon Siebrasse trainiert bei uns schon lange mit. Und beide sind die emotionalen Typen, die wir brauchen."
NW: „Wohin geht es für Spenge mittel- und langfristig?"
M.O.: „Wir bauen das ganze Konstrukt auch mit unserer 2. Mannschaft darauf aus, uns in den oberen Regionen der 3. Liga zu etablieren. Das wird da immer professioneller, und genau daran arbeiten wir auch bei uns in allen Bereichen, wobei es übrigens auch durchaus denkbar ist, dass die 3. Liga durch eine weitere Strukturveränderung noch an Qualität gewinnt, wenn es beispielsweise irgendwann nur noch drei statt vier Staffeln geben sollte."
NW: „Wie lange wird Marcel Ortjohann als Teammanager in Spenge arbeiten?"
M.O.: „Ich mache das so lange, wie es mir Spaß macht. Und im Moment macht es super viel Spaß."
NW: „Abseits der Mannschaft – was ist denn, wenn die Identifikationsfigur Horst Brinkmann irgendwann nicht mehr als Vereinsvorsitzender zur Verfügung steht?"
M.O.: „Das ist die allergrößte Herausforderung, das wird im Falle eines Falles brutal schwer. Wir sind über jeden Tag dankbar, an dem er dem Verein zur Verfügung steht, weil es mit ihm eine unfassbar gute Zusammenarbeit gibt. Wir sind aber schon dabei, einige Aufgaben auf andere Köpfe zu verteilen."

- Das Interview führte Dirk Kröger (NW v. 6.11.2024) -

Nach neun Spieltagen: Florian Kehrmann als Top Eins



Der frühere Handball-Nationalspieler Christian Zeitz, der neunmal mit dem THW Kiel die Deutsche Meisterschaft gewann, hat sich zu seinen Tops und Flops der bisherigen Saison geäußert. Für ihn steht TBV-Trainer Florian Kehrmann, mit dem Zeitz 2007 zusammen Weltmeister geworden ist, ganz oben auf der Liste der Tops.
Kehrmann, der den TBV Lemgo Lippe vor zehn Jahren auf einem Abstiegsplatz übernommen und seitdem in der ersten Liga gehalten hat, stehe für Konstanz, kontinuierliche harte Arbeit – und zunehmenden Erfolg. In dieser Spielzeit habe sich die junge Mannschaft im oberen Tabellendrittel festgesetzt. Und das, obwohl für den – von wenigen Ausnahmen abgesehen – ruhigen und in aller Ruhe arbeitenden Kehrmann auf Grund der begrenzten wirtschaftlichen Möglichkeiten das Ziel jedes Jahr aufs Neue erst einmal der Klassenerhalt sei. Mit dem Abstieg dürfte Lemgo nichts zu tun haben bei jetzt schon zwölf Punkten. Zwei davon kamen übrigens durch den Sieg gegen Leipzig, zwei durch den Sieg gegen die Rhein-Neckar Löwen. Da dürfe der Blick schon mal nach oben gehen. Nicht nur, aber ganz sicher auch dank der Arbeit Kehrmanns.

GRANIT MARMOR
Freese NATURSTEIN
Holunderweg 108 · 32130 Enger
Telefon 05225 / 1463 · Telefax 05225 / 1080
Auto-Tel. 0171 / 4125274

St. Strakeljahn
TV, Video, HiFi - Wir verstehen Sie.
sky · Wertgarantiefachhändler
Mobilfunk · Telefonanlagen
Lönsweg 10
32139 Spenge
Tel. 05225 / 859815
Elektronik-Service

„Pass auf, Mann! – Vorsorge kann Leben retten“

Unter diesem Motto macht sich der TuS Spenge gemeinsam mit den Kreiskliniken Herford-Bünde, den Scum Barbers, der bkk melitta hmr und der Heimat Krankenkasse in diesem Jahr für mehr Männergesundheit stark. Von den fünf Unterstützern der Movember-Stiftung, die über psychische Gesundheit, Selbstmordprävention, Prostata- und Hodenkrebs aufklären und zu Gesprächen über diese Themen anregen möchte, wurden dafür zwei Events auf die Beine gestellt.



Max Schüttemeyer, Mannschaftskapitän des TuS Spenge, ließ sich von den Scum Barbers (Bünde) eine fachgerechte Bartpflege verpassen. Kaum wiederzuerkennen, der Mann!! Foto: Ingo Take

Männer lassen sich im Monat November einen Schnurrbart wachsen, um ein Zeichen zu setzen, auf das Thema Männergesundheit aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. Damit der (Schnurr-)Bart im „Movember“ gepflegt wachsen kann, waren bereits alle Männer zum „Shave off“ eingeladen. Wilko Wiemers und Team rasierten am 2. November bei Scum Barbers am Museumsplatz in Bünde für den guten Zweck.

Am Samstag, 16. November, 19:15 Uhr, spielt die 1. Handball-Herrenmannschaft des TuS Spenge in der Großturnhalle, Immanuel-Kant-Straße 2, gegen das Team HandbALL Lippe II für die Männergesundheit – natürlich mit Schnurrbart. Am Spielabend gibt es Infos zum Thema Männergesundheit, Modelle und Trainer zur digital-rektalen Tastung der Prostata sowie eine Foto-Box für Schnappschüsse.

Die „Movember-Stiftung“ möchte Männer dazu motivieren, häufiger und offener über ihre Gesundheit zu sprechen, in schwierigen Zeiten Unterstützung anzubieten und selbst Hilfe anzunehmen. Weitere Infos unter: www.movember.com →23

Buchhandlung Jochen Liebold

Burgstraße 20 | 32130 Enger
Tel.: 05224 9974050
Fax: 05224 9974051

buch-j.liebold@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag: 15:00 - 19:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 09:30 - 13:00 | 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch und Samstag: 09:30 - 14:00 Uhr

Das nächste Auswärtsspiel

findet am Samstag, den 23.11.2024, in der Bielefelder Seidensticker Halle statt. Der TuS Spenge muss bei seinem alten Rivalen, der TSG A-H Bielefeld, antreten. Anpfiff des Derbys ist um 18:00 Uhr.

Das nächste Heimspiel

des TuS Spenge wird am Samstag, den 30.11.2024, ausgetragen. Unser Gast ist dann die Mannschaft des HC Eintracht Hildesheim. Angepfiffen wird die Partie – wie gewohnt – um 19:15 Uhr.

ANWALTSBÜRO
DR. WIENKE | STALLO & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTARIN

Amtssitz Spenge:
Poststraße 3
32139 Spenge
Tel.: 05225 - 10 77

Zweigstelle Bielefeld:
Dr. Viktoria-Steinbiß-Str. 1 b
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 96 29 22 80

kontakt@kanzlei-wienke.de • www.kanzlei-wienke.de

Pass auf, Mann! – Stimmen der Kooperationspartner

Kreiskliniken Herford-Bünde: „Prostata- und Hodenkrebs sind sehr gut behandelbar, sofern sie früh erkannt werden", weiß Prof. Dr. med. Christian Meyer, Direktor der Universitätsklinik für Urologie am Klinikum Herford. „Wir unterstützen die Movember-Stiftung durch unsere Events, um Männer dazu zu bewegen, zum Urologen zu gehen und sich untersuchen zu lassen." Neben der Untersuchung beim Arzt rät Prof. Meyer auch zu einer bewussten Selbstbeobachtung: „Männer können zuhause ihre Hoden gut selbst einmal monatlich tasten und dabei auf eine Verhärtung, Schwellung oder Knotenbildung achten".

TuS Spenge: „Für uns als Mannschaft stand außer Frage, dass wir uns an der Movember-Aktion beteiligen und damit Teil des Movember-Teams sind. Wir setzen ein Zeichen, in dem wir uns Schnurrbärte wachsen lassen und damit eine Aufmerksamkeit für die Gesundheitsprobleme von Männern schaffen. Das ist uns eine Herzensangelegenheit", sagt Maximilian Schüttemeyer, Kapitän der Mannschaft.

Wilko Wiemers, SCUM Barbers: „Männergesundheit liegt mir am Herzen, ich bin ja selbst einer", sagt Wilko Wiemers, Inhaber des Herren-Salons SCUM Barbers in Bünde. „Der Movember zeigt das Gesicht der Männergesundheit. Deshalb mein Appell an die Männerwelt: Macht mit, zeigt Bart und setzt ein Zeichen!"

Heimat Krankenkasse/bkk belitta hmr: „Krebs kennt keine Geschlechter, Altersgruppen oder Ländergrenzen. Genau deshalb ist es entscheidend, dass Betriebskrankenkassen gemeinsam aktiv werden, um das Bewusstsein für Gesundheitsthemen zu stärken – auch unter Männern," betonen Philipp Ward von der Heimat Krankenkasse und Carla Berger von der bkk melitta hmr.









Erinnerungen an die Spenger Feldhandballzeiten ...

In der Saison 1959/60 gelang dem TuS Spenge in seiner Vereinsgeschichte der größte Erfolg im Feldhandballspiel. Die erste Mannschaft errang in der Feldhandball-Oberliga Westfalen – damals die höchste deutsche Spielklasse – mit nur einem Punkt Rückstand hinter dem Westfalenmeister VfL Eintracht Hagen und dem mit dem TuS punktgleichen PSV Recklinghausen den dritten Tabellenplatz mit 29:15 Punkten und 243:218 Toren. Dieser 3. Platz berechtigte zur Teilnahme an der Westdeutschen Feldhandballmeisterschaft 1960.

Leider stand bei den Spielen um diese Meisterschaft nicht mehr die stärkste Mannschaft zur Verfügung. Im Oktober 1959, während der laufenden Saison, schieden aus beruflichen Gründen so bewährte Spieler wie Heinz Heitmann, Kuno Kuhnt und Adolf Rieke aus der Mannschaft aus. Obwohl sich Adolf Riekes berufliche Pläne in der Schweiz nach kurzer Zeit zerschlugen und er nach Spenge zurückkehrte, spielte er nach Auseinandersetzungen mit Trainer und Spielwart Reinhard Mäsker (seine Aussage: „Kein Spiel ohne Training!") nicht mehr die letzten Oberligaspiele und die noch folgenden Spiele um die Westdeutsche Meisterschaft für den TuS Spenge, sondern wechselte umgehend völlig überraschend zum Kreisklassenverein Frisch-Auf Westfalia Melbergen. Die Folge war, dass die geschwächte Spenger Mannschaft von den fünf Spielen um die Westdeutsche Meisterschaft lediglich ein Spiel gewann und vier Spiele verlor.

Die Ergebnisse:

TuS Spenge	– PSV Köln	13 : 11
TuS Lintfort	– TuS Spenge	17 : 12
PSV Recklinghausen	– TuS Spenge	7 : 5
TSV Bayer Leverkusen	– TuS Spenge	19 : 7
TuS Spenge	– SC Phönix Essen	8 : 18

TuS Lintfort wurde ungeschlagen Westdeutscher Feldhandballmeister und nahm an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft teil. TuS Spenge belegte punktgleich (2:8 Pkte.) mit dem PSV Recklinghausen den letzten Platz und war ausgeschieden. Während dieser erfolgreichsten Feldhandballsaison des TuS Spenge, wenngleich mit einem erfolglosen Abschluss, kamen folgende Spieler zum Einsatz: Torwart Rudi Ducke; Verteidiger: Willi Wölker, Wilfried Großewächter; Läufer: Kuno Kuhnt, Raimund Kniep, Klaus Kadur; Stürmer: Kurt Holtmann, Alfred Manderla, Peter Heitmann, Heinz Heitmann, Nationalspieler Adolf Rieke, Kurt Gieselmann, Wilfried Brickweg, Kurt Wöhrmann und Siegmund Horst. Betreut und trainiert wurde diese Mannschaft von Reinhard Mäsker.

Während der letzten Feldhandball-Saison 1975 (lt. Beschluss des Deutschen Handball-Bundes) ist das Meisterschafts- und Heimspiel des TuS Spenge gegen TuS Nettelstedt in der Feldhandball-Regionalliga, der damaligen höchsten deutschen Feldhandball-Spielklasse, in besonderer Erinnerung geblieben. Die Spenger Elf konnte dieses Spiel mit einem nicht für möglich gehaltenen →25



... in Meisterschaftsspielen

von Rolf Möcker

sensationellen 17:10-Sieg beenden, galt doch der TuS Nettelstedt mit seinen zahlreichen Nationalspielern Rainer Gosewinkel, Heiner Möller, Erwin Heuer und Jürgen Glombeck, allen voran mit dem damaligen Rekord-Nationalspieler Herbert Lübking, der zwischenzeitlich vom TSV GW Dankersen zum TuS Nettelstedt gewechselt war, sowie dem jugoslawischen Nationalspieler Milan Lazarevic, Olympiasieger 1972 im Hallenhandball mit der jugoslawischen Nationalmannschaft, als haushoher Favorit. Aber in diesem Spiel kam alles anders als erwartet. Die Spenger Mannschaft wuchs über sich hinaus, insbesondere Torwart Wolfgang Ruwe, der die gegnerischen Stürmer mit seinen großartigen Paraden schier verzweifeln ließ. Die Folge war, dass Herbert Lübking nach der Pause resignierte und sich auswechseln ließ.

Folgende Spieler des TuS Spenge bestritten die letzten Feldhandballspiele der Regionalliga-Saison 1975: Wolfgang Ruwe (TW), Gerd Biermann, Horst Brinkmann, Peter Erdbrügger, Bernd Heidemann, Rainer Hollmann, Peter Landwehr, Helmut Palm, Hans Roth, Rainer Schröder, Günther Thier, Harald Tiemann, Klaus Waldhelm u. Bernhard Weege. Diese Niederlage sollte in der laufenden Meisterschaftsrunde allerdings die einzige für den TuS Nettelstedt bleiben, sodass die Meisterschaft in der Regionalliga West dennoch gefeiert werden konnte. Nach weiteren Siegen über TuS Ferndorf und TV Krefeld-Oppum konnten die Nettelstedter auch den Titel des Westdeutschen Feldhandballmeisters 1975 erringen. Anschließend wurden die Reinickendorfer Füchse Berlin in der Zwischenrunde zur Deutschen Feldhandball-Meisterschaft besiegt. Danach war das letzte deutsche Feldhandball-Endspiel erreicht. Gegner des TuS Nettelstedt war der südwestdeutsche Meister, die Mannschaft der TSG Haßloch, die am Sonntag, den 10. August 1975, vor rund 6.000 Zuschauern – auch ich war unter ihnen – im westfälischen Lübbecke den TuS Nettelstedt knapp mit 15:14 (7:8) Toren besiegte. Die „Elf der Namenlosen" und der Außenseiter aus der Pfalz hatte sich aufgrund der spielerischen und kämpferischen Steigerung nach der Halbzeitpause gegen den hohen Favoriten sogar in seiner heimischen Umgebung durchgesetzt und war letzter Deutscher Feldhandball-Meister 1975 geworden.

Anmerkung: In der letzten Feldhandball-Saison 1975 verlor der TuS Nettelstedt nur zwei Meisterschaftsspiele: das Endspiel gegen TSG Haßloch und das Meisterschaftsspiel in der Regionalliga gegen TuS Spenge!

Der Handball-Spruch des Tages

„Schmerzen gehören zum Handball. Manchmal ist es sogar so, dass ich es gut finde, wenn ich nach einem gewonnenen Spiel müde bin und Schmerzen habe. Man fühlt sich dann wie ein Kämpfer nach einem Kampf."
Nikola Karabatic

Schmidt
Das Team für Ihr Dach

Schmidt Bedachungen GmbH
Vorm Schürbusch 36
32130 Enger
Telefon 05224/9374660
Telefax 05224/9374662

info@schmidt-dach.de · www.schmidt-dach.de



„Tag des Schiedsrichters“ -

„Der Schiedsrichter am Wochenende war voll gut.“
„Danke, dass du heute gepfiffen hast.“
„Sauber gemacht, Mann. War echt eine starke Leistung.“

Diese und ähnliche Sätze sind in den Handballhallen in Deutschland leider (zu) selten zu hören. Der Alltag besteht, so ist es immer wieder zu hören, aus Unmut auf und neben dem Spielfeld, lautstarken Zwischenrufen zwischen von der Tribüne und Diskussionen.
„Der Gang in die Turnhalle scheint teilweise ein Ventil zu sein, um den ganzen Frust, der sich über die Woche angestaut hat, rauszulassen - und leider trifft es dabei oft den Schiedsrichter“, berichtete Kai Argewalt aus dem Schiedsrichter-Ausschuss des HV Brandenburg im vergangenen Jahr. „Was es in der Hinrunde bei uns im Landesverband an Beleidigungen und Anfeindungen gab, geht auf keine Kuhhaut mehr.“
Die Konsequenz: Es brechen immer mehr Schiedsrichter weg, frisch ausgebildete Schiedsrichter schmeißen im ersten Jahr wieder hin. Das vergrößert das Problem des Schiedsrichtermangels in ganz Deutschland. Diesen Trend umzudrehen, zu stoppen oder wenigstens zu verlangsamen, wird von vielen Akteuren versucht, doch das Grundproblem bleibt: Es gibt zu wenig Menschen, die das Amt des Schiedsrichters übernehmen wollen.
Umso wichtiger ist es, diejenigen, die zur Pfeife greifen, wertzuschätzen. „Es wird in der Regel nur über Schiedsrichter gesprochen, wenn er Fehler macht – die gute Leistung eines Schiedsrichters wird als selbstverständlich betrachtet“, sagt auch Torben Streich, Referent für Mitgliederentwicklung im HV Niedersachsen-Bremen.
Sein Verband rief in der vergangenen Saison das „Jahr des Schiedsrichters“ aus. Streich: „Der Standard ist, dass ein Schiedsrichter keine Fehler machen darf, aber das ist ein total ungleicher Maßstab. Ein Rückraumspieler darf sich auch ein, zwei Fehlwürfe erlauben, ohne, dass gleich von einem schlechten Spiel die Rede ist.“
Die gute Nachricht: Für die Wertschätzung braucht es im ersten Schritt gar nicht viel. Wenn nach einem Spiel nur ein Spieler, ein Trainer oder ein Zuschauer zum Schiedsrichter gehen und ihm seinen Dank für das Pfeifen und/oder ein (ernstgemeintes) Lob für die Leistung aussprechen würde, würde das schon helfen – auf zwei Seiten: Für den Schiedsrichter wäre es eine Wertschätzung seines Engagements und für die Umstehenden ein Signal, dass ein anderer Umgang mit den Unparteiischen möglich ist.
Ein Trainer könnte eine gute Schiedsrichter-Leistungen proaktiv in Statements auf der vereinseigenen Webseite oder gegenüber der Lokalpresse erwähnen; so, wie auch dem Gegner teilweise Lob gezollt wird („Sie waren gut eingestellt“). Auch in der Schiedsrichter-Bewertung, die in einigen Landesverbänden ab einer gewissen Liga abgegeben werden muss, könnte man nicht nur Kritik, sondern auch positive Aspekte benennen. →27







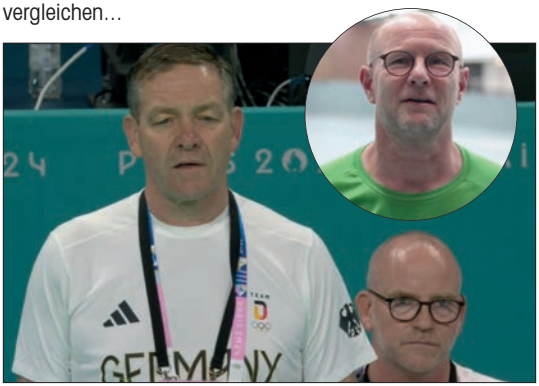
- am 11.11.2024

Ein Verein kann im Spielbericht die Schiedsrichter als Teil des Spiels erwähnen („Geleitet wurde die Partie von …") und die reine Erwähnung (wenn es sich anbietet) positiv ausbauen. Auch kleine Zeichen der Wertschätzung am Spieltag sind eine gute Option – eine Flasche Wasser in der Kabine, einen Parkplatz freihalten, falls es nur wenig Parkmöglichkeiten gibt oder dem Schiedsrichter am Verkaufsstand einen Kaffee oder ein Stück Kuchen gratis ausgeben.
Viele dieser Gedankenstöße sind ohne großen Aufwand und ohne bzw. nur mit geringen zusätzlichen Kosten möglich. Gelingt es einem Verein dadurch, die Strafzahlungen für fehlende Schiedsrichter zu verringern, rechnet sich das ‚Investment' sogar doppelt. Und vor allem wäre es eine Wertschätzung für die Personen, ohne die der Spielbericht nicht möglich ist. „Es ist wichtig, positiv über und mit den Schiedsrichtern zu sprechen", unterstreicht HNVB-Mitarbeiter Streich. „Ihr Einsatz darf nicht selbstverständlich sein."
Denn: Rund 19.000 Schiedsrichter:innen sorgen in Deutschland mit ihrem Einsatz dafür, dass der Ball Woche für Woche von Flensburg bis Konstanz über das Spielfeld fliegt – ob in der Oberliga, der Kreisklasse oder der E-Jugend. Ohne das Herzblut der Unparteiischen wäre der Spielbetrieb an der Basis nicht möglich.

Auszüge aus: https://www.handball-world.news/artikel/anpfiff-fuer-den-tag-des-schiedsrichters-1066908

Wer ist das?

Wir erinnern uns nochmal kurz an Sonntag, den 11. August 2024. War da etwas Besonderes? Ja, doch. Das olympische Finale der Handballer. Überraschend, fast sensationell waren die Deutschen dabei und nicht die französischen Gastgeber. Weil daraufhin das Interesse vieler einheimischer Fans nicht mehr so groß war und deshalb ihre Plätze frei geworden waren, hatten deutsche Handballfreunde die Gelegenheit, sich das Finale in Lille anzusehen. So hatte sich auch unser Heiko Holtmann kurzentschlossen auf den Weg gemacht. Etwas überrascht fragen wir uns allerdings: Hatte er einen ganz besonderen Platz bekommen, nämlich auf der Trainerbank neben Alfred Gislason? Die beiden kennen sich ja schon seit einigen Jahren. Wenn wir mal die Fotos vergleichen…









In der Fotokiste gekramt

Hier werden Bilder aus vergangenen Handballtagen des TuS Spenge vorgestellt.



Welcher Spenger Spieler kann sich hier gegen die massierte LIT-Abwehr durchsetzen? Wann etwa ist das Foto entstanden? Lösung des letzten Rätsels: TW Wolfgang Ruwe. **Handballfreunde aufgepasst – jetzt Eintrittskarten für die 3. Liga gewinnen!** Auch in der neuen Saison kann man die Lösung zu unserem »Foto-Quiz« auf unserer Homepage unter www.tus-spenge.de/fotokiste eintragen und dadurch gewinnen. Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein FANBUCH des TuS Spenge an den Gewinner oder die Gewinnerin.

Spenger Fans in Wilhelmshaven

Eine ganze Anzahl Spenger Fans hatte den weiten Weg nach Wilhelmshaven nicht gescheut, um ihre Mannschaft in der Nordfrost-Arena zu unterstützen. Die Fans wurden für ihre Treue belohnt und konnten gemeinsam mit der Mannschaft den erhofften Punktgewinn feiern. Fotos: Ingo Take





PRO HANDBALL in Spenge – Freunde und Partner sind dabei –

Mit dem symbolischen Kauf eines oder mehrerer Felder zu je 50 € unterstützen Sie unsere Aktion in der Saison 2024/2025. Ansprechpartner: Horst Brinkmann, Tel. 05225/3143 oder 0172/5652687

Rolf	Manfred	TuS Spenge Fan	Matthias Boy	Sonja, Mara, Caro und Udo	Joachim Reckmann	Joke Reckmann	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE
Oliver Miller	Josef Patzelt Hallgarten	Bernd Wölker	Gabriele + Rainer	Hannelore und Achim Schlüter		Marc Reckmann	Carsten + Ute Freese	WiR sind der TuS SPENGE
Heide Schniederken		B. Schütze	Moni + Heinz Isfort	Erwin Niewöhner	J	F	K	WiR sind der TuS SPENGE
Handballfan Spenge	Jochen Manderla	Heike + André	WiR sind der TuS SPENGE	Kloose	Kloose	Karin Aufderheide	Jürgen Aufderheide	Markus Elsner
Handballfan Spenge	Michael Meinhardt	Raimund Kniep	D. Schütze	Karl-Heinz + Gisela	Anja + Dirk Brünger	Gerd Schlüter		Willi Strakeljahn
Matthias Gieselmann	Melita + Johann	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Bestattungshaus Wölker		WiR sind der TuS SPENGE
Anke + Gerhard de Boer		WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Wir treiben's bunt!	Handballfreund Hiddenhausen	Oskar	WiR sind der TuS SPENGE
Klaus Kadur	WiR sind der TuS SPENGE	Uschi + Alfred Manderla		Gerd Biermann		Ulrich Eickmeyer Moers	Pia + Maik Paulini	WiR sind der TuS SPENGE
Kurt Holtmann	Rosi + Helmut	Elisabeth Welland		Wilfried	Barbara	Horst Brinkmann	Ulla Brinkmann	WiR sind der TuS SPENGE
WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Gisela + Gerrit Werner		WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Reiner + Hannelore		WiR sind der TuS SPENGE

Vierzehn ehemalige Erstligisten spielen z. Zt. in der 2. Handball-Bundesliga

88 Erstligajahre, jeweils 44 in der Beletage des deutschen Handballs, können GWD Minden und der TV Großwallstadt aufweisen. Mit Blick auf die Spielzeiten in der „stärksten Liga der Welt" haben nur der THW Kiel (57), der VfL Gummersbach (56) und Frisch Auf Göppingen (45) mehr Bundesligaspielzeiten zu bieten.

Danach wird es aber auch schon dünner. Der Dritte TUSEM Essen hat mit 31 Spielzeiten in der höchsten Spielklasse genauso viele wie die Füchse Berlin auf Rang sieben im Ranking der Erstligisten. Ebenfalls noch in den Top 10 wäre der TuS N-Lübbecke. Die Ostwestfalen werden womöglich in der kommenden Saison aber von der HSG Wetzlar eingeholt.

Insgesamt 14 Zweitligisten haben schon einmal den Sprung in die Beletage geschafft. Nur Eintracht Hagen, der HC Elbflorenz sowie die beiden diesjährigen Aufsteiger TuS Ferndorf und HSG Konstanz sind noch ohne Spiele in der höchsten deutschen Liga.

Beim Dessau-Roßlauer HV nahm der Vorläuferverein Dessauer SV ZAB nach der Wiedervereinigung an der damals zweigleisigen Erstligasaison 1991/92 teil, musste aber anschließend absteigen. Mittlerweile kommen die Handballer aus Sachsen-Anhalt auf 27 Spielzeiten in der 2. Handball-Bundesliga. Das wiederum kann aktuell nur noch der TV Hüttenberg überbieten.

Erstligaspielzeiten zwischen 1966 und 2025

Mannschaft	Erstliga-spielzeiten
GWD Minden	44
TV Großwallstadt	44
TUSEM Essen	31
TuS N-Lübbecke	28
VfL Lübeck-Schwartau	18
TV Hüttenberg	17
TSV Bayer Dormagen	16
HBW Balingen-Weilst.	15
Bergischer HC*	13
HSG Nordhorn-Lingen	12
Eulen Ludwigshafen	6
HSC 2000 Coburg	2
ASV Hamm-Westfalen	2
Dessau-Roßlauer HV	1
VfL Eintracht Hagen	0
HC Elbflorenz	0
TuS Ferndorf	0
HSG Konstanz	0

* inklusive der Jahre des Vorläufervereins SG Solingen

- Quelle: www.handball-world.news -

Atelier für Holzbau
• Tischlerei • Zimmerei
• Hausbau • Massivholz Möbel
Christoph Schormann GmbH
Löhner Straße 205. 32584 Löhne
Telefon 05731. 681116
info@atelier-fuer-holzbau.de
www.atelier-fuer-holzbau.de

Autowäsche!
Wir streicheln Ihr Auto sauber
mit SofTecs® Bürsten und Hochdruck
Jede 11. Wäsche kostenlos!
Autohaus Held
Tankstelle · Service-Station · Waschanlage
Ford - Vertragswerkstatt
Engerstraße 14 · 32139 Spenge
Tel. 05225/859898 + Fax 05225/859598
WashTec



Pressestimme zum Spiel: TuS Spenge – HLZ Ahlener SG 26:31 (13:15)

Neue Westfälische

Westfälischer Rivale wird zum Angstgegner

Nachdem die Blau-Weißen schon zum Ende der vergangenen Saison eine überraschende Heimniederlage gegen den westfälischen Rivalen hatte hinnehmen müssen, reichte es jetzt erneut nicht: Mit 26:31 (13:15) kassierten die Spenger die ersten Minuspunkte der Saison in eigener Halle.

Dabei begann die Partie vor erneut mehr als 500 Zuschauern gar nicht einmal schlecht für die Gastgeber, bei denen Philipp Holtmann, Sebastian Reinsch und Fabian Breuer fehlten, denn bis zur 12. Minute hatten sie eine 8:6-Führung vorgelegt. Die aber gab dem offensichtlich verunsicherten Team keine Sicherheit. Nachdem Ahlen beim 8:9 erstmals die Führung übernahm, wuchs das Selbstvertrauen der Akteure aus dem Handball-Leistungszentrum, während die Unsicherheit der Gastgeber in Angriff wie Abwehr förmlich zu spüren war. „Uns hat eine Führungspersönlichkeit gefehlt", stellte Jacobsmeier später fest. Zur Pause durfte angesichts eines Zwei-Tore-Rückstands noch gehofft werden, dann aber brach das Unheil mehr und mehr über die Hausherren herein, die es sogar schafften, in Überzahl eine 0:2-Torbilanz hinzulegen.



Mathis Borgmann bei einem Durchbruch zum Kreis.

Es sah nach einem Debakel für Spenge aus. Aber immerhin kämpfte die Mannschaft, machte zwischenzeitlich aus einem Sieben- einen Drei-Tore-Rückstand. Die Wende allerdings gelang im Gegensatz zu den vorangegangenen und knapp gewonnenen Spielen in Habenhausen und gegen Söhre nicht mehr. Dass der Gästesieg verdient war, mochte niemand bezweifeln. „Ich habe keine Angst, dass uns jetzt eine Negativserie droht", erklärte Rafael Jacobsmeier angesichts der nun auf Spenge wartenden Aufgaben gegen alle Spitzenteams.



Wir unterstützen den Handball-Nachwuchs der JSG Lenzinghausen-Spenge

Ansprechpartner: Hans-Hermann Metz, Tel. 05225 / 5454 und Andreas Gladisch, Tel. 05225 / 790501 · www.jsg-lenzinghausen-spenge.de

3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	Lotta, Jessica und Sebastian		Klaus Kadur		
Karl-Hermann Kötter		Jessica, Dennis, Malia und Noée Mathews				Birgit	Jonas und Leon	
Gerd Schlüter		Marcel, Laura und Cara Ortjohann		Frank Niedertubbesing		Paul H. Wilke		
Ingrid und Bruno Hellmann	Willy Meyer	Dr. Norbert Sahrhage		Schnipp Schnapp 05225/6845 Biermannstr. 27 · Spenge www.schnipp-schnapp-spenge.de		Ralf Boneß	Gerd Biermann	
	Kurt Holtmann		Rudolf Ducke			Leif Reiter	Johann	
Gisela Herden	Wir treiben's bunt!	Melanie und Jens		Sally und Ole	UWG Spenge	Rolf Depping	Melita	
		Mia und Fynn		Ralf und Heidrun		Manfred Mahne		
Marc, Joke und Joachim Reckmann		Beate und Heiko Holtmann		Zentral Theater Spenge				
Annelore und Hans Jürgen Finkemeier		The real Nachbarschaftgang Henne & Tobi & Lude						
Katrin und Thomas		Barbara Apotheke Diät- und Reformhaus	PKF WMS			D. Schütze		
Alte Mühle						Ursula Großewächter		
		Lasse Jonah Grafarend	Sarah, Leon und Mathias	Erwin	Erwin	Heidi und Antje	Annegret Friede	
Helga und Erich Heine		Tobias, Andrea, Max und Paula		Toni, Joos, Susanne, Uwe				
Doris und Hans-Hermann Metz		Hannelore und Achim Schlüter		Gunnar und Justus		LVM Versicherung Björn Wierzbinski		
Mats J.	Justin L.	FMK.STEUER		Ulla und Horst Brinkmann				
Michael Winter	Matthias Boy	FMK.AUDIT OWL		Norbert und Sabine		2. Mannschaft TuS Spenge	Michael und Maximilian Meinhardt	
Erika und Willi		Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin						
Malermeister Thorsten Fleer				Dennis, Kevin, Susen Ayleen, Cacey-Lee, Dejay Matt und Kardelen Murwig		F. D.		
Kerstin	Andreas	Jan	Tim	Elisabeth Welland		Uschi und Alfred Manderla		
Volker		Jochen Manderla	Rosemarie Lüdeking	Gerda und Detlef Burkhardt		ART-MEDIAL.de Agentur & Werbetechnik		
Oliver	Oliver	Oliver	Oliver	Ben Ole, Mats, Simon, Kristina und Michael				
Mats	Stephan		Heiko	Ulrike	Emma	Leni	Alter Hut · Speisen vor Ort · Zum Mitnehmen · Lieferdienst Engerstrasse 25 Spenge · 05225.4444	
Thomas und Birgit		Ulrike und Andree	Sinja, Thorben, Iris und Andreas		Lotta, Ben, Anik und Ralf			
		Kristin und Horst		Marius, Sandra und Thomas	Die Volleyballer des TuS Spenge			
Stina	Lisann	Anke	Achim					
Moni und Heinz		Walter Sturhahn		Rainer		Sabine und Torsten	Aaron, Anja und Andreas	
Norman, Ute, Gwyni, Joshua				Jan-Hendrik				
Gerhard de Boer				Ole, Ida und Jan	Thomas Hemminghaus	3. Mannschaft TuS Spenge		
Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin				Christoph Radke				
25 €	25 €	25 €	25 €	25 €	25 €	Gerlind, Ina und Jens Röthemeyer		

Nachlese zum Spiel gegen die Ahlener SG

Fotos: Frank Niedertubbesing



Noch ist die Stimmung gut: Mannschaftsbesprechung vor dem Spiel gegen den Ahlener Konkurrenten.



Jan Schürstedt mit einem Treffer von der Linksaußenposition. Er erzielte 4 Tore und gehörte damit zu den erfolgreichsten Werfern auf Spenger Seite.



Bjarne Schulz hat seine Schulterverletzung überwunden und steuerte im Spiel gegen Ahlen vier Tore bei.



Eine der letzten Aktionen von Paul Holzhacker im Spenger Trikot. Er konnte noch zwei von drei Siebenmetern verwandeln.

KUNSTSTOFFSPRITZGUSS UND WERKZEUGBAU
MADE IN OWL
K E
KE VO
V O
WIR DENKEN IN ...
KUNSTSTOFF UND STAHL
KONSTRUKTION - ENTWICKLUNG - PLANUNG
• SPRITZGUSS IN PERFEKTION
• EIGENER WERKZEUGBAU IM HAUS
• SEIT ÜBER 20 JAHREN WERKZEUGERSTELLUNG IN CHINA
FLEXIBEL - PRÄZISE - SCHNELL
Kevo GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Norman Kern
info@kevo.de • www.kevo.de



9. Spieltag

Die wohl größte Überraschung an diesem Spieltag gab es ausgerechnet in Spenge. Im heimischen Schuhkarton verlor unser TuS gegen die Ahlener SG recht deutlich mit 26:31. Dabei lief es am Anfang noch gut für die Gastgeber, nach 12 Minuten führten sie noch mit 8:6. Doch dann schien der Faden gerissen zu sein. Die Ahlener zogen langsam vorbei und führten zur Halbzeit mit 13:15. Das ließe sich aufholen. Noch war da für Spenge nichts verloren. Mit Beginn der zweiten Hälfte kippte das Spiel dann sehr schnell. Nach 42 Minuten führte die SG bei 15:22 mit 7 Toren. Spenge gab nicht auf und kam 6 Minuten vor Schluss auf 23:26 heran. Mehr ging aber nicht, der Vorsprung wurde wieder größer. Am Ende war das eine klare Sache.

Ebenso klar waren die Angelegenheiten beim 30:41 des OHV Aurich in Augustdorf gegen das Team HandbALL Lippe II, beim 35:25-Sieg des Wilhelmshavener HV gegen den VfL Gummersbach II und in Bielefeld, wo die TSG A-H mit 39:25 wieder sehr deutlich gewann, diesmal gegen Eintracht Baunatal. In der Sporthalle in Heepen dominierte die TSG den Gast aus dem Hessischen durchgehend im gesamten Spiel und erwies sich weiterhin als Spitzenmannschaft in dieser Liga. Die Nachbarn aus Lippe, die zuletzt zweimal hintereinander gewonnen hatten, hatten am Freitag in der wineo Arena in keiner Phase eine Chance.

Der VfL Gummersbach II hingegen sah in der Nordfrost-Arena in Wilhelmshaven in den ersten 22 Minuten gar nicht schlecht aus und lag meistens sogar in Führung. Danach erst machte sich die Dominanz des Mitfavoriten von der Nordsee bemerkbar.

Der TV Bissendorf-Holte konnte in der zweiten Halbzeit sein Auswärtsspiel bei der MT Melsungen II für sich entscheiden. Dann aber überraschend deutlich. Zur Pause stand es nach wechselnden Führungen 19:16 für die hessischen Gastgeber, fünf Minuten später unentschieden. Nach weiteren 7 Minuten führten die Niedersachsen mit 24:27, ließen sich danach auch nicht mehr aus dem Konzept bringen und gewannen schließlich mit 34:40.

Am Sonntag traten noch die beiden Topfavoriten an, der TV Emsdetten gegen die Sportfreunde Söhre und Eintracht Hildesheim gegen Eintracht Hagen. In Hildesheim hielten die Gäste in der ersten Viertelstunde gut mit und lagen zumeist in Führung. Dann drehten die Hildesheimer die Partie in die erwartete Richtung und gewannen mit 35:26. Die Sportfreunde Söhre hielten in Emsdetten in der ersten Halbzeit recht gut mit bei wechselnden Führungen. Zur Pause stand es 17:16. Auch hier passierte dann das Erwartete. Endstand: 32:28 für den TV Emsdetten.

Die Tabelle zeigt, dass seit Wochen dieselben 5 Mannschaften oben stehen, nämlich die Teams aus Bielefeld, Hildesheim, Emsdetten, Wilhelmshaven und auch Spenge. Mit Ausnahme der Partie zwischen Wilhelmshaven und Hildesheim (25:26) haben diese Fünf aber noch nicht gegeneinander gespielt.

Göhner GmbH
Muldenservice
Holz- und Spänegroßhandel

Meller Straße 102
32130 Enger
Telefon 0 52 24 / 91 19 90
www.goehner-mulden.de
info@goehner-gmbh.de

Müllannahme:
Montag - Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr



Ewald Heidemann
GmbH & Co. KG

• Hoch- und Stahlbetonbau
• Putz- / Verblendarbeiten
• Umbau / Sanierung
• Schlüsselfertiges Bauen

Werkstraße 8
32139 Spenge
Telefon: 05225 / 859792
Telefax: 05225 / 859793

www.heidemannbau.de

Tabelle 2024/2025 - 3. Liga Nord-West

1. HC Eintracht Hildesheim	10	10	0	0	340 : 237	+ 103	20 : 0
2. TV Emsdetten	9	9	0	0	349 : 269	+ 80	18 : 0
3. TSG A-H Bielefeld	10	8	1	1	350 : 296	+ 54	17 : 3
4. Wilhelmshavener HV	10	7	2	1	322 : 276	+ 46	16 : 4
5. TuS Spenge	**10**	**6**	**2**	**2**	**306 : 286**	**+ 20**	**14 : 6**
6. MT Melsungen II	10	5	2	3	315 : 310	+ 5	12 : 8
7. Team HandbALL Lippe II	10	5	0	5	289 : 298	- 9	10 : 10
8. HLZ Ahlener SG	9	4	1	4	268 : 270	- 2	9 : 9
9. OHV Aurich	9	4	0	5	287 : 286	+ 1	8 : 10
10. SGSH Dragons	10	3	2	5	280 : 296	- 16	8 : 12
11. TV Bissendorf-Holte	10	3	1	6	318 : 366	- 48	7 : 13
12. ATSV Habenhausen	9	2	2	5	233 : 260	- 27	6 : 12
13. Sportfreunde Söhre	10	3	0	7	283 : 317	- 34	6 : 14
14. VfL Eintracht Hagen II	10	0	2	8	275 : 313	- 38	4 : 16
15. GSV Eintracht Baunatal	10	0	1	9	267 : 332	- 65	1 : 19
16. VfL Gummersbach II	10	0	0	10	246 : 316	- 70	0 : 20

TuS Spenge Torschützen 2024/25

1. Paul Holzhacker	64 / 24	11. Justus Aufderheide	7
2. Vincent Hofmann	52	12. Jonas Gertges	7 / 3
3. Jonah Jungmann	31	13. Theo Teuteberg	5
4. Max Schüttemeyer	26	14. Philipp Holtmann	4
5. Fabian Breuer	25		
6. Gordon Gräfe	22		
7. Nick Heinsohn	14		
Bjarne Schulz	14		
8. Mathis Borgmann	13		
9. Jan Schürstedt	12		
10. Mats Köster	10 / 2		



Ergebnisse 10. Spieltag (2.-3. November)

Wilhelmshavener HV	**– TuS Spenge**	**32 : 32**
Team HandbALL Lippe II	– SGSH Dragons	32 : 30
VfL Gummersbach II	– HLZ Ahlener SG	25 : 30
TV Emsdetten	– TSG A-H Bielefeld	38 : 33
VfL Eintracht Hagen II	– TV Bissendorf-Holte	31 : 31
Sportfreunde Söhre	– GSV Eintracht Baunatal	30 : 24
HC Eintracht Hildesheim	– MT Melsungen II	37 : 32
ATSV Habenhausen	– OHV Aurich	22. März

Spiele am heutigen 11. Spieltag

TuS Spenge	**– Team HandbALL Lippe II**
HLZ Ahlener SG	– OHV Aurich
GSV Eintracht Baunatal	– VfL Eintracht Hagen II
TV Emsdetten	– HC Eintracht Hildesheim
SGSH Dragons	– TSG A-H Bielefeld
ATSV Habenhausen	– Sportfreunde Söhre
MT Melsungen II	– Wilhelmshavener HV
TV Bissendorf-Holte	– VfL Gummersbach II

Spiele am 12. Spieltag (23.-24. November)

TSG A-H Bielefeld	**– TuS Spenge**
Team HandbALL Lippe II	– MT Melsungen II
Wilhelmshavener HV	– TV Emsdetten
VfL Gummersbach II	– GSV Eintracht Baunatal
VfL Eintracht Hagen II	– ATSV Habenhausen
Sportfreunde Söhre	– HLZ Ahlener SG
HC Eintracht Hildesheim	– SGSH Dragons
OHV Aurich	– TV Bissendorf-Holte

... mal hinschauen!

Ingo Koßert
MALERMEISTER
Tel.: 0 52 25 - 60 02 57
Mobil. 0173 - 87 60 69 8
info@maler-kossert.de
Biermannstraße 13
32139 Spenge
www.maler-kossert.de



Rolland in Spenge
www.VW-Rolland.de

euronics Althoff
EURONICS Althoff
Inhaber: Fritz Althoff e.K.
Bahnhofstraße 1-3
32130 Enger
T 05224 2546
kontakt@euronics-althoff.de
www.euronics-althoff.de
Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 08.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr



Perfekt aufgestellt für jedes Match!
Schutzmarken

Kronsbein
Party · Durst · Feierlaune
Industriestraße 26-28 · 32139 Spenge
Tel. 05225 - 87600

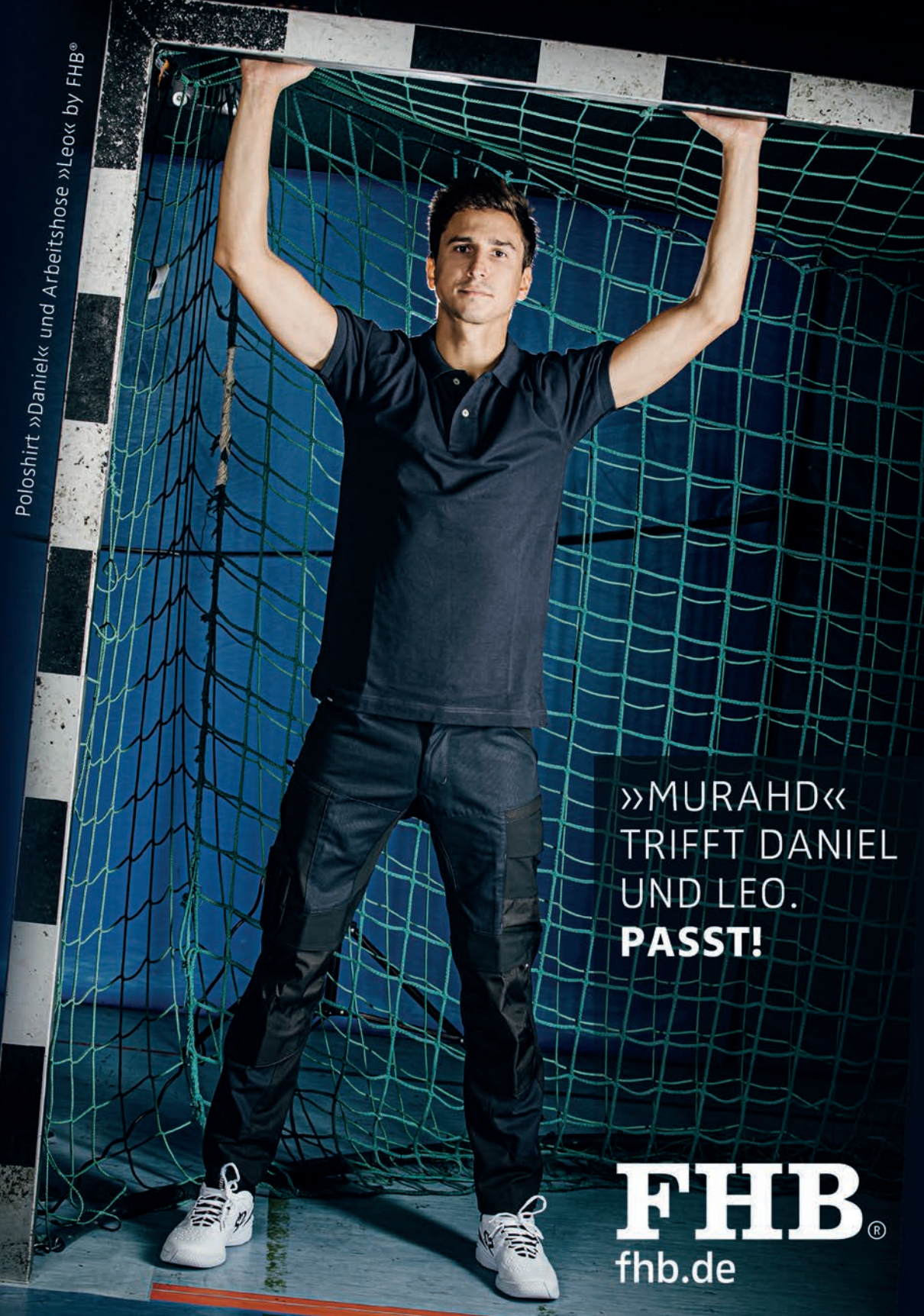
T&H Hausgeräte Profis
Inh. Frank Tertel
Tel. 05225 8711893
IHR HAUSGERÄTE SPEZIALIST
Poststraße 31
32139 Spenge
th-hausgeraete-profis@t-online.de

JOCHEN SCHLEEF
INNOVATIONEN

www.SportRehaHerford.de
Das Gesundheitszentrum

ARAL
Tankstelle
Oldenbürger
Lange Straße 100
32139 Spenge
Telefon 05225/87720

LEISTUNG ist unsere Stärke, ..seit 1993!!
Gödecker & Eichenberger
Meisterbetrieb
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär
• Planung
• Beratung
• Verkauf
• Montage


Poloshirt »Daniel« und Arbeitshose »Leo« by FHB®
»MURAHD«
TRIFFT DANIEL
UND LEO.
PASST!
FHB®
fhb.de